Curriculum Support

"Ich hab' es getragen sieben Jahr..."

Balladen im Unterricht

für Deutsch als Fremdsprache

Alberta EDUCATION



DRAFT ONLY

"Ich hab' es getragen sieben Jahr..."

Balladen im Unterricht

für Deutsch als Fremdsprache

Rainer E. Wicke

German Language Consultant

Edmonton, Alberta

ALBERTA EDUCATION CATALOGUING IN PUBLICATION DATA

Wicke, Rainer E.
"Ich hab' es getragen sieben Jahr...": balladen im unterricht fur Deutsch als fremdsprache.

ISBN 0-7732-0216-1

1. German language--Study and teaching (Secondary)--Alberta--Foreign speakers. I. Title. II. Alberta. Alberta Education. Curriculum Support.

PF3065.W636 1989 430.07

Folgenden Kolleginnen und Kollegen sowie deren Schülern bin ich zu Dank verpflichtet, da sie mir wesentlich bei der Erprobung der Materialien im Unterricht behilflich waren:

Barbara Stenzel von der Allendale Junior High School, Edmonton,
Katharina Staub von der Strathcona Composite High School, Edmonton, und
Erich Würmann von der Harry Ainlay High School, Edmonton.

Anläßlich der Heritage Languages Conference in Vancouver und der Modern Language Council Conferences in Edmonton und Vancouver haben mir die Teilnehmer der Workshops ALTERNATIVES IN THE TEACHING OF LITERATURE ebenfalls durch Diskussionsbeiträge wertvolle Anregungen gegeben.

Vorwort

Von jeher sind Balladen ein fester Bestandteil des Deutschunterrichtes gewesen - Muttersprachler erinnern sich nur zu gut an die Zeit, in der sie längere Werke auswendig lernen mußten, was meist nicht ohne den Zorn des gepeinigten Schülers vor sich ging. Zwar haben sich die Unterrichtsmethoden inzwischen geändert, dennoch hat die Ballade ihre Faszination für Schüler und Lehrer nicht verloren. Dies gilt nicht nur für den muttersprachlichen Bereich: Unterrichtshospitationen in mehreren Schulen in Alberta und meine eigene Erprobung der vorliegenden Materialien haben ergeben, daß auch im Zweitsprachenerwerb des öfteren auf Balladen zurückgegriffen wird.

Die Ballade hat eine sehr lange und vielfältige Tradition - ganz abgesehen davon, daß das spätgermanische Heldenlied als Vorläufer dieser Dichtung betrachtet werden kann, kam es im 14./15. Jahrhundert in Frankreich und darauf aufbauend im 18. Jahrhundert in England zur Blütezeit dieser - allerdings meist gesungenen - lyrischen Form. Die Schilderung eines ungewöhnlichen, manchmal dämonisch spukhaften Ereignisses, dem meist ein tragisches Geschehen folgt, kennzeichnet die klassische Ballade. [1)]
Der Zusammenstoß zweier Mächte wird in einer sehr emotionalen Form geschildert, die auch nicht ohne Auswirkung auf jugendliche Leser bleibt.

Aber besticht die Ballade nicht auch durch ihre oft äußerst spannende Handlung?
Die Tatsache, daß auch in unserer Zeit immer neue Balladen geschrieben werden, dokumentiert diese Faszination. Zwar orientiert sich die moderne Ballade an allgemein-menschlichen Inhalten und lehnt sich damit mitunter an den mittelalterlichen Bänkelgesang an, ihre groteske Präsentation, die

---

[1)] Gero von Wilpert, Sachwörterbuch der Literatur, 5. Auflage, Alfred Kröner Verlag, Stuttgart 1969, S. 64.

stark satirische Züge enthalten kann, bleibt jedoch nicht ohne Eindruck auf den Leser oder Zuhörer.

Die vorliegende Materialsammlung, die zur Erprobung freigegeben wird, soll aufzeigen, daß Goethe und Fontane, die man als Klassiker der Ballade bezeichnen kann, ihre Attraktivität noch nicht verloren haben. Enthaltene Werke von Tucholsky und moderne Spielformen, die hier z.B. von den deutschen Liedermachern Roski und Mey präsentiert werden, demonstrieren, wie sehr die Ballade in unser modernes Leben integriert ist.

Der Übungsteil soll Vorschläge dazu geben, wie schülerorientierte und motivierende Aufgaben bei den Interpretationen helfen können. Selbstverständlich kann die Liste der Vorschläge nach Belieben abgeändert und erweitert werden.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern sowie ihren Lehrerinnen und Lehrern so viel Spaß bei der Arbeit, wie ich während der Erprobung erleben durfte.

Rainer E. Wicke

Rainer E. Wicke
German Language Consultant

Edmonton, Januar 1989

Inhalt

Archibald Douglas

"Ich hab es getragen sieben Jahr,
Und ich kann es nicht tragen mehr!
Wo immer die Welt am schönsten war,
Da war sie öd und leer.

Ich will hintreten vor sein Gesicht
In dieser Knechtsgestalt,
Er kann meine Bitte versagen nicht,
Ich bin ja worden alt.

Und trüg er noch den alten Groll,
Frisch wie am ersten Tag,
So komme, was da kommen soll,
Und komme, was da mag."

Graf Douglas sprichts. Am Weg ein Stein
Lud ihn zu harter Ruh,
Er sah in Wald und Feld hinein,
Die Augen fielen ihm zu.

Er trug einen Harnisch rostig und schwer,
Darüber ein Pilgerkleid. -
Da horch! vom Waldrand scholl es her
Wie von Hörnern und Jagdgeleit.





Und Kies und Staub aufwirbelt dicht,
Her jagte Meut und Mann,
Und ehe der Graf sich aufgericht't,
Waren Roß und Reiter heran.

König Jakob saß auf hohem Roß,
Graf Douglas grüßte tief;
Dem König das Blut in die Wange schoß,
der Douglas aber rief:

"König Jakob, schaue mich gnädig an
Und höre mich in Geduld,
Was meine Brüder dir angetan,
Es war nicht meine Schuld.

Denk nicht an den alten Douglasneid,
Der trotzig dich bekriegt,
Denk lieber an deine Kinderzeit,
Wo ich dich auf den Knien gewiegt.

Denk lieber zurück an Stirling-Schloß,
Wo ich Spielzeug dir geschnitzt,
Dich gehoben auf deines Vaters Roß
Und Pfeile dir zugespitzt.

Denk lieber zurück an Linlithgow,
An den See und den Vogelherd,
Wo ich dich fischen und jagen froh
Und schwimmen und springen gelehrt.



O denk an alles, was einsten war,
Und sänftige deinen Sinn -
Ich hab es gebüßet sieben Jahr,
Daß ich ein Douglas bin."

"Ich seh dich nicht, Graf Archibald,
Ich hör deine Stimme nicht,
Mir ist, als ob ein Rauschen im Wald
Von alten Zeiten spricht.

Mir klingt das Rauschen süß und traut,
Ich lausch ihm immer noch,
Dazwischen aber klingt es laut:
Er ist ein Douglas doch.

Ich seh dich nicht, ich höre dich nicht,
Das ist alles, was ich kann -
Ein Douglas vor meinem Angesicht
Wär ein verlorener Mann."

König Jakob gab seinem Roß den Sporn,
Bergan ging jetzt sein Ritt,
Graf Douglas faßte den Zügel vorn
Und hielt mit dem Könige Schritt.

Der Weg war steil, und die Sonne stach,
Und sein Panzerhemd war schwer,
Doch ob er schier zusammenbrach,
Er lief doch nebenher.

"König Jakob, ich war dein Seneschall,
Ich will es nicht fürder sein,
Ich will nur warten dein Roß im Stall
Und ihm schütten die Körner ein.

Ich will ihm selber machen die Spreu
Und es tränken mit eigner Hand,
Nur laß mich atmen wieder aufs neu
Die Luft im Vaterland!

Und willst du nicht, so hab einen Mut,
Und ich will es danken dir,
Und zieh dein Schwert und triff mich gut
Und laß mich sterben hier."

König Jakob sprang herab vom Pferd,
Hell leuchtete sein Gesicht,
Aus der Scheide zog er sein breites Schwert,
Aber fallen ließ er es nicht.

"Nimms hin, nimms hin und trag es neu
Und bewache mir meine Ruh!
Der ist in tiefster Seele treu,
Wer die Heimat liebt wie du.



Zu Roß, wir reiten nach Linlithgow,
Und du reitest an meiner Seit,
Da wollen wir fischen und jagen froh
Als wie in alter Zeit."

Theodor Fontane

BALLADEN

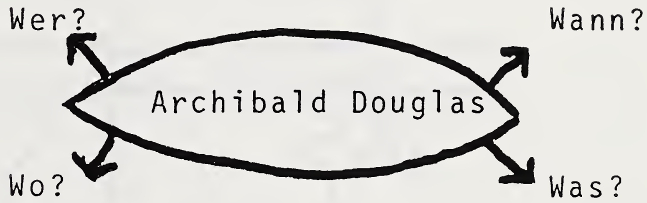
Titel:	
Art der Ballade:	Charakteristika:
Geschichtliche Ballade: Moritat/Bänkelgesang: Satire/Groteske: Alltagsballade:	
Inhalt:	Stichwörter:
Heldentat: Tragisches Geschehen: Zusammenstoß zweier Mächte: Alltäglicher Inhalt: Humoristischer Inhalt:	

	Richtig	Falsch
Das Gedicht spielt in Deutschland.		
Archibald Douglas ist arm.		
König Jacob freut sich, Archibald Douglas zu sehen.		
Der König ist viel jünger als Archibald Douglas.		
Die Familie Douglas ist befreundet mit König Jakob.		
Archibald Douglas will wieder in der Heimat bleiben.		
König Jakob übergibt Graf Douglas sein Schwert.		

Theodor Fontane

ARCHIBALD DOUGLAS

(1) Was sagt Dir der Titel?



Wer ist die Hauptperson?

Wo spielt die Handlung?

Wann spielt die Ballade?

Was erwartest Du vom Inhalt?

(2) Was weißt Du über die Ritter des Mittelalters in England?



(3) Lies Dir das Gedicht durch. Finde heraus, wie er aussieht, woher er kommt, was er tut.

Archibald Douglas

Alter:	Aussehen:
Herkunft:	Ziel:

(4) Welche Zeilen sind Deiner Meinung nach die wichtigsten? Schreibe Sie auf und begründe Deine Auswahl.

(5) Lies Dir das Gedicht noch einmal durch. Erkläre das Verhältnis zwischen König Jakob und Archibald Douglas.

	König Jakob	Archibald Douglas
Früher		
Jetzt		

(6) Schreibe die wörtliche Rede heraus.
Fertige einen Dialog an:

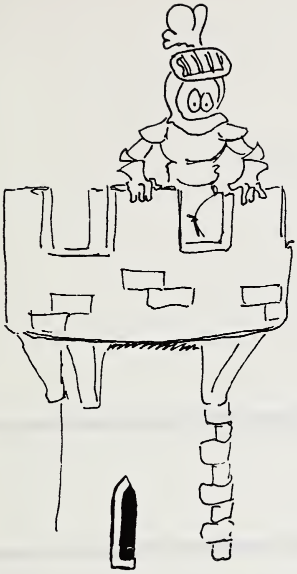
Archibald Douglas: "Ich habe es sieben Jahre ertragen..."
. . .

König Jakob: "Ich sehe Dich nicht, ich höre Dich nicht ..."
. . .

Spiele die Szene!

(7) <u>VATERLAND</u>

Was ist das für Archibald Douglas?
Was ist das für Dich?



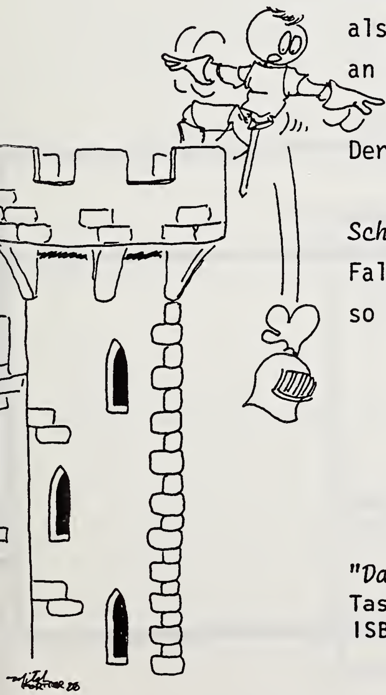
Ritter Fips und sein anderes Ende

Es stand an seines Schlosses Brüstung
der Ritter Fips in voller Rüstung.



Da hörte er von unten Krach
und sprach zu sich: "Ich schau mal nach!"
und lehnte sich in voller Rüstung
weit über die erwähnte Brüstung.

Hierbei verlor er alsobald
zuerst den Helm und dann den Halt,
wonach--verfolgend stur sein Ziel--
er pausenlos bis unten fiel.
Und hier verlor er durch sein Streben
als drittes nun auch noch das Leben,
an dem er ganz besonders hing-- -- --!



Der Blechschaden war nur gering ...



Schlußfolgerung:
Falls fallend du vom Dach verschwandest,
so brems, bevor du unten landest.

Heinz Erhardt

"Das große Heinz Erhardt Buch", veröffentl. im Rowohlt
Taschenbuch Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg, 1974
ISBN 3 499 11679 0

BALLADEN

Titel:	
Art der Ballade:	Charakteristika:
Geschichtliche Ballade: Moritat/Bänkelgesang: Satire/Groteske: Alltagsballade:	
Inhalt:	Stichwörter:
Heldentat: Tragisches Geschehen: Zusammenstoß zweier Mächte: Alltäglicher Inhalt: Humoristischer Inhalt:	

Heinz Erhard

RITTER FIPS UND SEIN ANDERES ENDE

(1) Was sagt Dir der Titel?

Was sagt Dir der Name 'Ritter Fips'?



(2) Beschreibe die Handlung kurz in eigenen Worten:

Was passiert in der Ballade?

Wie endet sie?

(3) Sieh Dir die Reime genau an. Schreibe die Wörter auf, die sich reimen.

(4) Vergleiche Archibald Douglas mit Ritter Fips. Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten findest Du heraus?

	Archibald Douglas	Ritter Fips
Unterschiede:		
Gemeinsamkeiten:		

(5) Welches Gedicht gefällt Dir besser?
Warum?

Ich finde	.... besser,	weil ....
Ich mag	.... lieber,	weil ....
Meiner Meinung nach	ist .... besser, weil..	
....	....;	
....	ist nicht so gut wie ...., weil..	
....	....;	
....	gefällt mir nicht so gut wie ...., weil..	
....	....	

Der Zauberlehrling

Hat der alte Hexenmeister
Sich doch einmal wegbegeben!
Und nun sollen seine Geister
Auch nach meinem Willen leben;
Seine Wort' und Werke
Merkt ich und den Brauch,
Und mit Geistesstärke
Tu ich Wunder auch.



Walle, walle
Manche Strecke,
Daß zum Zwecke
Wasser fließe
Und mit reichem, vollem Schwalle
Zu dem Bade sich ergieße!

Und nun komm, du alter Besen!
Nimm die schlechten Lumpenhüllen;
Bist schon lange Knecht gewesen;
Nun erfülle meinen Willen!
Auf zwei Beinen stehe,
Oben sei ein Kopf,
Eile nun und gehe
Mit dem Wassertopf!





Nein, nicht länger
Kann ich's lassen;
Will ihn fassen.
Das ist Tücke!
Ach, nun wird mir immer bänger!
Welche Miene! welche Blicke!

Oh, du Ausgeburt der Hölle!
Soll das ganze Haus ersaufen?
Seh ich über jede Schwelle
Doch schon Wasserströme laufen.
Ein verruchter Besen,
Der nicht hören will!
Stock, der du gewesen,
Steh doch wieder still!

Willst's am Ende
Gar nicht lassen?
Will dich fassen,
Will dich halten
Und das alte Holz behende
Mit dem scharfen Beile spalten.

Seht, da kommt er schleppend wieder!
Wie ich mich nun auf dich werfe,
Gleich, o Kobold, liegst du nieder;
Krachend trifft die glatte Schärfe.



Walle, walle
Manche Strecke,
Daß zum Zwecke
Wasser fließe
Und mit reichem, vollem Schwalle
Zu dem Bade sich ergieße!

Seht, er läuft zum Ufer nieder,
Wahrlich! ist schon an dem Flusse,
Und mit Blitzesschnelle wieder
Ist er hier mit raschem Gusse.
Schon zum zweiten Male!
Wie das Becken schwillt!
Wie sich jede Schale
Voll mit Wasser füllt!

Stehe, stehe!
Denn wir haben
Deiner Gaben
Vollgemessen!--
Ach, ich merk es! Wehe! wehe!
Hab ich doch das Wort vergessen!

Ach! das Wort, worauf am Ende
Er das wird, was er gewesen.
Ach! er läuft und bringt behende!
Wärst du doch der alte Besen!
Immer neue Güsse
Bringt er schnell herein,
Ach, und hundert Flüsse
Stürzen auf mich ein.



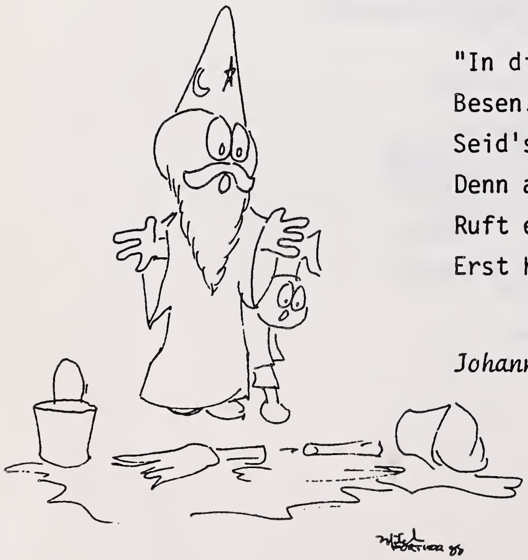
Wahrlich, brav getroffen!
Seht, er ist entzwei!
Und nun kann ich hoffen,
Und ich atme frei!

Wehe! wehe!
Beide Teile
Stehn in Eile
Schon als Knechte
Völlig fertig in die Höhe!
Helft mir, ach! ihr hohen Mächte!

Und sie laufen! Naß und nässer
Wird's im Saal und auf den Stufen.
Welch entsetzliches Gewässer!
Herr und Meister! hör mich rufen!--
Ach, da kommt der Meister!
Herr, die Not ist groß!
Die ich rief, die Geister,
Werd ich nun nicht los.

"In die Ecke,
Besen! Besen!
Seid's gewesen.
Denn als Geister
Ruft euch nur zu seinem Zwecke
Erst hervor der alte Meister."

Johann Wolfgang Goethe



BALLADEN

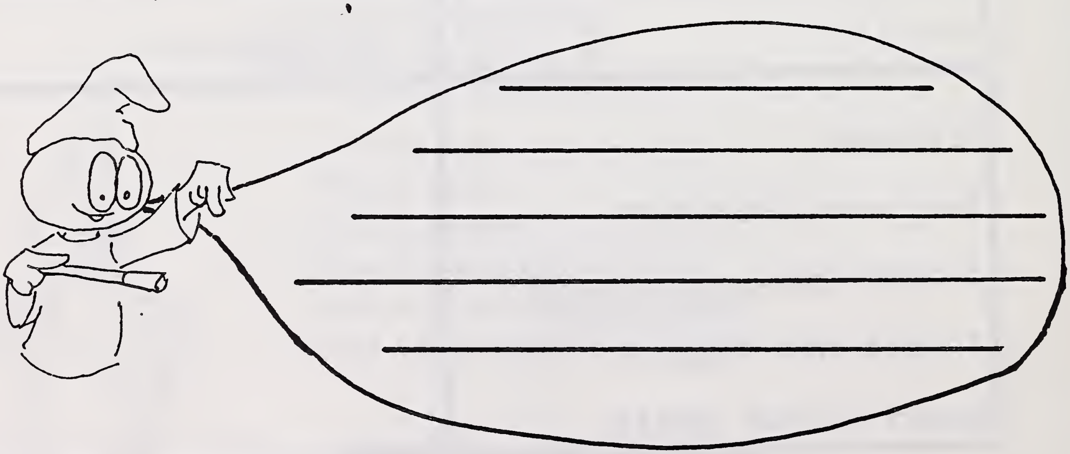
Titel:	
Art der Ballade:	Charakteristika:
Geschichtliche Ballade: Moritat/Bänkelgesang: Satire/Groteske: Alltagsballade:	
Inhalt:	Stichwörter:
Heldentat: Tragisches Geschehen: Zusammenstoß zweier Mächte: Alltäglicher Inhalt: Humoristischer Inhalt:	

Johann Wolfgang v.Goethe :Der Zauberlehrling

1) Was ist richtig, was ist falsch?

	richtig	falsch
Der Zauberlehrling wartet bis der Hexenmeister fortgeht		
Er will selbst und ohne Hilfe zaubern		
Er befiehlt dem Besen, Wasser zum Kochen zu holen		
Der Besen rennt zum Brunnen		
Der Zauberlehrling hat die Zauberformel vergessen		
Das Haus ist überschwemmt-überall ist Wasser		
Der Lehrling will den Besen mit der Axt zerhacken		
Der Besen zerfällt in drei Teile, die Wasser holen gehen		
Dem Lehrling fällt der Spruch wieder ein		
Der alte Meister macht dem Zauber ein Ende		

2) Welchen Spruch sagt der Lehrling auf? Kannst Du ihn der Ballade entnehmen?



Kannst Du selbst einen Zauberspruch dichten? Sollte Dir keiner einfallen, kannst Du ja mit einem Partner arbeiten.

3) Lies Dir die Ballade noch einmal durch. Finde heraus, welche Befehle der Lehrling gibt und welche Folgen sie haben:

BEFEHL:		FOLGE:
Komm, alter Besen!	⟼	Der Besen kommt zum Lehrling
______	⟼	______
______	⟼	______
______	⟼	______
______	⟼	______
______	⟼	______
______	⟼	______
______	⟼	______
______	⟼	______

4) Selbstverständlich kann sich ein Zauberer meistens sehr gut selbst helfen, aber stelle Dir vor, der Hexenmeister in der Ballade müßte sein Haus durch eine Reinigungsfirma wieder in Ordnung bringen lassen. Stelle fest, welche Schäden aufgetreten sind.(Sieh Dir das Gedicht noch einmal an). Sieh Dir die Anzeigen unten an und beschreibe, was alles getan werden muß.

Gebrauche Deine Phantasie!

SCHÄDEN: ______________________________

____

____

Ihr Haus wird trocken. – Endgültig.

Handwerksbetrieb übernimmt Reparaturen bei Wasser- und Brandschäden, schnell u. zuverlässig, Tel. 37 12 25.

Firma Turba Aschmoneit führt preiswert u. fachgerecht aus: Umbau, Ausbau, Putz-, Fliesen-, Trockenarbeiten sowie Teppichbodenverlegen, Tel. 76 56 21 od. 75 43 35.

Braucht Ihre Wohnung ein neues Gesicht? Maler-Lackierarbeiten, gut u. preiswert, Tel. 49 25 80 od. 74 80 577.

Sanitäre Installation
Heizungsanlagen, Wartungen, Reparaturdienst, Badezimmer-Erneuerung.
Fa. Stemper, ☎ 02 11 / 24 67 49

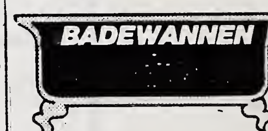
Aktuelle Angebote

STIEBEL ELTRON
Werksvertrags-Service
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

EL BO
Elektro Detlef Borgers
Mitglied im Kundendienstverband Deutschland, KVD

Kein heißes Wasser?
Tel. (0211) 78 49 13 und 22 32 98
Anfahrtskosten nur DM 16.- Notdienst täglich bis 22.00 Uhr





Gesamtausgabe RHEIN-BOTE
5. Oktober 1988, 40. Woche

REPARATUREN: ______________________________

____

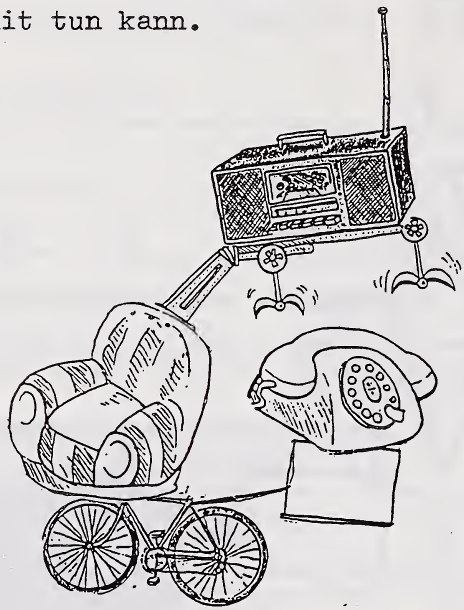
____

5) Kannst Du erraten, was der Meister aus dem Zylinder hervorzaubert?
Was würdest Du zaubern, wenn Du magische Kräfte hättest?



Ich würde mir ein... eine(n)...	zaubern, weil....
Wenn ich zaubern könnte,	würde ich mir ein... eine(n)... zaubern, weil...
Ein.... wäre gut, Eine... wäre toll, Einen...fände ich schön,	weil ... da... : ...

6) Der Zauberlehrling lässt seinen Besen Wasser zum Baden holen. Hast Du ein paar Ideen, wie man sich das Leben zu Hause etwas erleichtern kann? Vielleicht kannst Du ja auch ein völlig neues Gerät wie das unten abgebildete erfinden? Gib ihm einen Namen und beschreibe es Deinen Freunden. Vergiß nicht zu erzählen, was man alles damit tun kann.



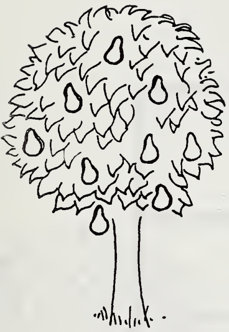
7) Sieh Dir diese Anzeigen "moderner Zauberer" an.
Was tun diese Leute?
Glaubst Du an Zauberei?

TAROT-Kartenlegerin berät bei allen Lebensproblemen. Terminabspr. Mo.-Fr. 9-11 u. 17-18 Uhr. Tel. 6 87 49

Frau Jadwiga
Karten- und Handlesen, weißmagische Hilfe in allen Lebenslagen
☎ 0561/777937

Karten, Handlesen, Astrologie
☎ KS/884768, Lilienweg 1
Frau Schulz

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland



Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland,
Ein Birnbaum in seinem Garten stand,
Und kam die goldene Herbsteszeit
Und die Birnen leuchteten weit und breit,
Da stopfte, wenn's Mittag vom Turme scholl,
Der von Ribbeck sich beide Taschen voll,
Und kam in Pantinen ein Junge daher,
So rief er: "Junge, wiste ne Beer?"
Und kam ein Mädel, so rief er: "Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ich hebb ne Birn."

So ging es viel Jahre, bis lobesam
Der von Ribbeck auf Ribbeck zu sterben kam.
Er fühlte sein Ende. 's war Herbsteszeit,
Wieder lachten die Birnen weit und breit,
Da sagte von Ribbeck: "Ich scheide nun ab.
Legt mir eine Birne mit ins Grab."
Und drei Tage drauf, aus dem Doppeldachhaus,
Trugen von Ribbeck sie hinaus,
Alle Bauern und Büdner mit Feiergesicht
Sangen "Jesus meine Zuversicht",
Und die Kinder klagten, das Herze schwer:
"He is dod nu. Wer giwt uns nu ne Beer?"



So klagten die Kinder. Das war nicht recht,
Ach, sie kannten den alten Ribbeck schlecht,
der neue freilich, der knausert und spart,
Hält Park und Birnbaum strenge verwahrt.





Aber der alte, vorahnend schon
Und voll Mißtrauen gegen den eigenen Sohn,
Der wußte genau, was damals er tat,
Als um eine Birn ins Grab er bat,
Und im dritten Jahr, aus dem stillen Haus
Ein Birnbaumsprößling sproßt heraus.

Und die Jahre gehen wohl auf und ab,
Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab,
Und in der goldenen Herbsteszeit
Leuchtets wieder weit und breit.
Und kommt ein Jung übern Kirchhof her,
So flüsterts im Baume: "Wiste ne Beer?"
Und kommt ein Mädel, so flüsterts: "Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ick gew di ne Birn."



So spendet Segen noch immer die Hand
Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.

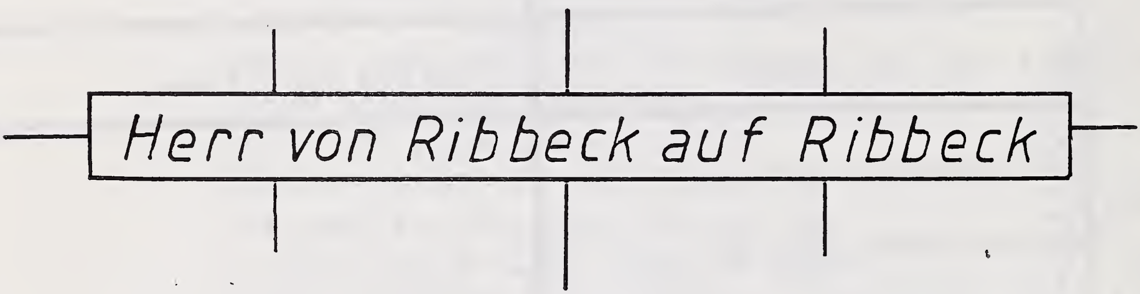
Theodor Fontane

BALLADEN

Titel:	
Art der Ballade:	Charakteristika:
Geschichtliche Ballade: Moritat/Bänkelgesang: Satire/Groteske: Alltagsballade:	
Inhalt:	Stichwörter:
Heldentat: Tragisches Geschehen: Zusammenstoß zweier Mächte: Alltäglicher Inhalt: Humoristischer Inhalt:	

Theodor Fontane- Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland

1. Der Hauptcharakter dieser Ballade heißt Herr von Ribbeck. Sieh Dir den ganzen Namen an und beschreibe, was Dir dazu einfällt: Was für ein Mann war Herr <u>v o n</u> Ribbeck? (Jung-arm-reich- alt, usw.) Was bedeutet der zweite Teil des Namens: ... <u>auf</u> Ribbeck?



2. Lies Dir die Ballade durch und stelle fest, ob viele Deiner Vermutungen richtig/falsch waren. Ergänze Deine Notizen, indem Du dem Gedicht möglichst viele Informationen zur Person Herr von Ribbeck entnimmst.

Kannst Du Herrn von Ribbeck nun etwas genauer beschreiben? Vielleicht hilft Dir das folgende Schema dabei? Du kannst die verwendeten Adjektive sicherlich noch ergänzen.

Herr von Ribbeck ist ein.	freundlicher	Mann
Er ist ein ...	alter	Herr
Ich glaube, er ist ein..	netter	Mensch
Ich finde,...	humorvoller	
In meinen Augen ist er...	lieber	
Meiner Meinung nach ist...	guter	

3. Im Text tauchen einige Wörter auf, die Dir sicherlich nicht bekannt sein werden- kannst Du herausfinden, was

PANTINEN

BÜDNER sind?

eine DIRN ist?

4. In der Ballade tauchen auch plattdeutsche Sätze auf. Wo wird dieses Deutsch gesprochen?
Kannst Du diese Teile des Gedichtes ins Hochdeutsche übertragen?

5. In Herr von Ribbeck ... werden Vater und Sohn genauer beschrieben. Stelle fest, welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten die beiden haben.

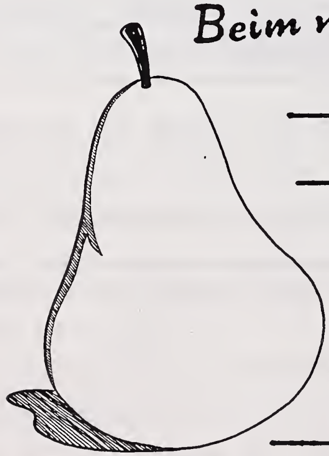
VATER	SOHN

6. Warum schmecken die Ribbeckschen Birnen den Kindern so gut? Finde heraus, was die beiden kleinen Birnenpflücker denken und sprechen.



7. Diese Birne aus dem Garten von Herrn von Ribbeck sieht besonders gut aus. Kannst Du eine Werbeanzeige dazu schreiben?

Beim nächsten Einkauf nicht vergessen!



____

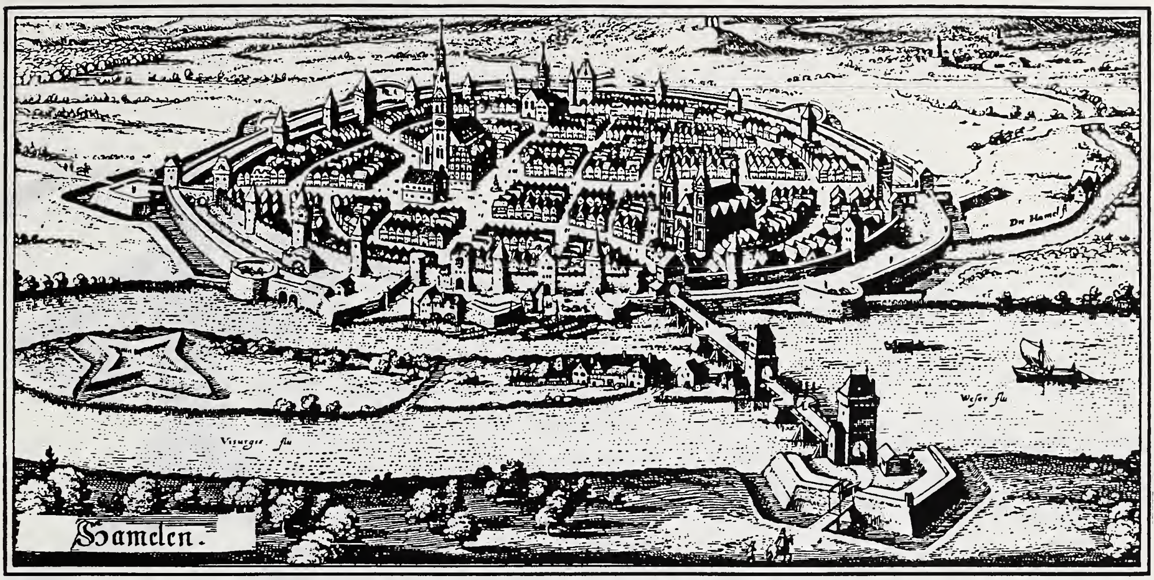
____

____

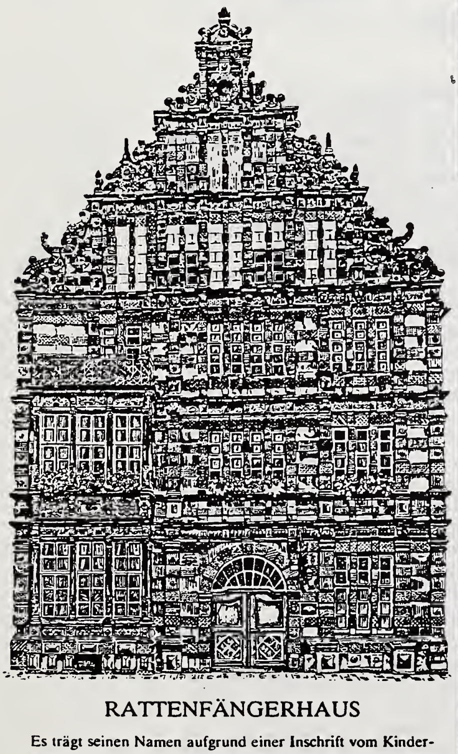
____

____

____



Hameln in Werdenhagens »De rebus publicis hanseaticis Tractatus«, erschienen 1641 in Frankfurt bei Matthäus Merian.



RATTENFÄNGERHAUS

Es trägt seinen Namen aufgrund einer Inschrift vom Kinderauszug. Erbaut wurde es 1602/03 für den Ratsherrn Hermann Arends als dreigeschossiges Bürgerhaus im Stil der Weserrenaissance. Der große Saal deutet auf bewußte Repräsentation hin, desgleichen die reiche Schmuckfülle der Fassade. Die gesamte Front ist von einer Vielzahl kleinteiliger Zierformen des Spätstils der Weserrenaissance überzogen. Die Utlucht hat anscheinend die des Leisthauses zum Vorbild. In ihrer Brüstung befinden sich Wappen wie an den Utluchten der Adelsschlösser.

Anno 1284 am Dage Johanni et Pauli,
war der 26, Junii, CXXX Kinder verledet,
binnen Hamelen gebon
dorch einen Piper, mit allerlei
Farve bekleidet gewesen
to Calvarie bi den Koppen verloren

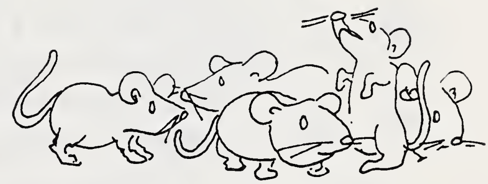


Die Rattenfängersage

Im Jahre 1284 ließ sich zu Hameln ein wunderlicher Mann sehen. Er hatte einen Rock von vielfarbigem, buntem Tuch an und gab sich für einen Rattenfänger aus, indem er versprach, gegen ein gewisses Geld die Stadt von allen Mäusen und Ratten zu befreien. Die Bürger sagten ihm diesen Lohn zu, und der Rattenfänger zog sein Pfeifchen heraus und pfiff. Da kamen alsbald die Ratten und Mäuse aus allen Häusern hervorgekrochen und sammelten sich um ihn herum. Als er nun meinte, es wäre keine zurückgeblieben, ging er aus der Stadt hinaus in die Weser; der ganze Haufen folgte ihm nach, stürzte ins Wasser und ertrank. Als aber die Bürger sich von ihrer Plage befreit sahen, reute sie der versprochene Lohn, und sie verweigerten ihn dem Mann, so daß dieser verbittert wegging. Am 26. Juni kehrte er jedoch zurück in Gestalt eines Jägers, erschrecklichen Angesichts, mit einem roten, wunderlichen Hut und ließ, während alle Welt in der Kirche versammelt war, seine Pfeife abermals in den Gassen ertönen. Alsbald kamen diesmal nicht Ratten und Mäuse, sondern Kinder, Knaben und Mägdlein vom vierten Jahre an, in großer Anzahl gelaufen. Diese führte er, immer spielend, zum Ostertore hinaus in einen Berg, wo er mit ihnen verschwand. Nur zwei Kinder kehrten zurück, weil sie sich verspätet hatten; von ihnen war aber das eine blind, so daß es den Ort nicht zeigen, das andere stumm, so daß es nicht erzählen konnte. Ein Knäblein war umgekehrt, seinen Rock zu holen, und so dem Unglück entgangen. Einige sagten, die Kinder seien in eine Höhle geführt worden und in Siebenbürgen wieder herausgekommen. Es waren ganze 130 Kinder verloren.

(Nach Brüder Grimm, „Deutsche Sagen")

Der Rattenfänger



Zu Hameln fechten Mäus' und Ratzen
Am hellen Tage mit den Katzen;
Der Hungertod ist vor der Tür:
Was tut der weise Rat dafür?
Im ganzen Land macht er's bekannt:
Wer von den Räubern die Stadt kann säubern,
Des Bürgermeisters Töchterlein,
Die soll zum Lohn sein eigen sein!



Am dritten Tage hört man's klingen,
Wie wenn im Lenz die Schwalben singen,
Der Rattenfänger zieht heran:
O seht den bunten Jägersmann!
Er blickt so wild und singt so mild;
Die Ratten laufen ihm zu in Haufen;
Er lockt sie nach mit Wunderschall,
Ertränkt sie in der Weser all.

Die Bürger nach den Kirchen wallen,
Zum Dankgebet die Glocken schallen.
Des Bürgermeisters Töchterlein
Muß nun des Rattenfängers sein.
Der Vater spricht: "Ich duld es nicht!
So hoher Ehren mag ich entbehren:
Mit Sang und Flötenspiel gewinnt
Man keines Bürgermeisters Kind."



In seinem bunten Jägerstaate
Erscheint der Spielmann vor dem Rate;
Sie sprachen all aus einem Ton
Und weigern den bedungnen Lohn:
"Das Mägdelein?--Es kann nicht sein!
Herr Rattenfänger, müht euch nicht länger:
Eu'r Flötenspiel ist eitel Dunst
Und kam wohl von des Satans Kunst!"



Am andern Morgen hört man's klingen,
Wie wenn die Nachtigallen singen,
Ein Flöten und ein Liedersang,
So süß vertraut, so liebebang.
Da zieht heran der Jägersmann,
Der Rattenfänger, der Wundersänger,
Und Kinder, Knaben, Mägdelein,
In hellen Scharen hinterdrein.



Und hold und holder hört man's klingen,
Wie wenn die lieben Englein singen,
Und vor des Bürgermeisters Tür,
Da tritt sein einzig Kind herfür;
Das Mägdelein muß in den Reihn:
Die Mäuschen laufen ihm zu in Haufen:
Er lockt sie nach mit Wunderschall,
Und nach der Weser zogen all.





Die Eltern liefen nach den Toren,
Doch jede Spur war schon verloren,
Kein Eckart hatte sie gewarnt,
Des Jägers Netz hält sie umgarnt.
Zwei kehrten um, eins blind, eins stumm;
Aus ihrem Munde kam keine Kunde,
Da hob der Mütter Jammern an!--
So rächte sich der Wundermann.

Karl Simrock

BALLADEN

Titel:	
Art der Ballade:	Charakteristika:
Geschichtliche Ballade: Moritat/Bänkelgesang: Satire/Groteske: Alltagsballade:	
Inhalt:	Stichwörter:
Heldentat: Tragisches Geschehen: Zusammenstoß zweier Mächte: Alltäglicher Inhalt: Humoristischer Inhalt:	

Karl Simrock: Der Rattenfänger



1)Sieh Dir die erste Strophe des Gedichtes an- Kannst Du die unten abgedruckte Bekanntmachung ergänzen?

A C H T U N G !

Ö f f e n t l i c h e   B e k a n n t m a c h u n g

Die Stadt Hameln leidet zur Zeit unter ______

____

Die Not ist groß.

Die Bürger haben ________________________

und keiner weiß _________________________

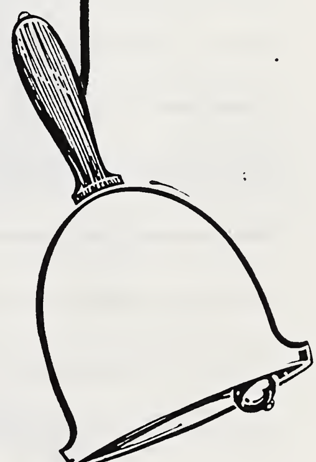
Daher verkündige ich hiermit:

Wer die Stadt __________________________

____________________________ kann,

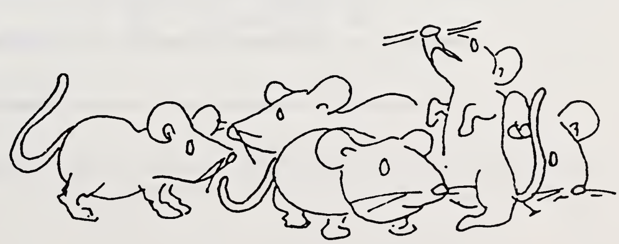
soll _________________________________

zum Lohn erhalten.



V. Dempter

Der Bürgermeister
der Stadt Hameln



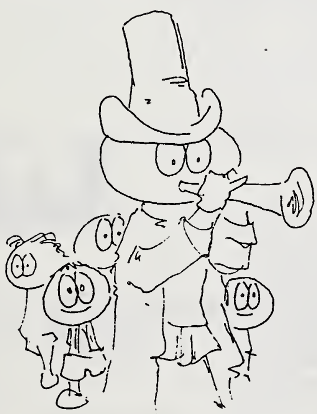
2)Lies Dir die Ballade noch einmal durch. Erzähle die Geschichte mit Hilfe der Bilder. Du kannst den Personen auch Sprechblasen zeichnen.















3) Im Anhang findest Du eine Bildergeschichte, die die Vorkommnisse in Hameln "etwas" anders beschreibt.

Wähle einen entsprechenden Titel aus und versieh die Geschichte mit Deinem eigenen Text.

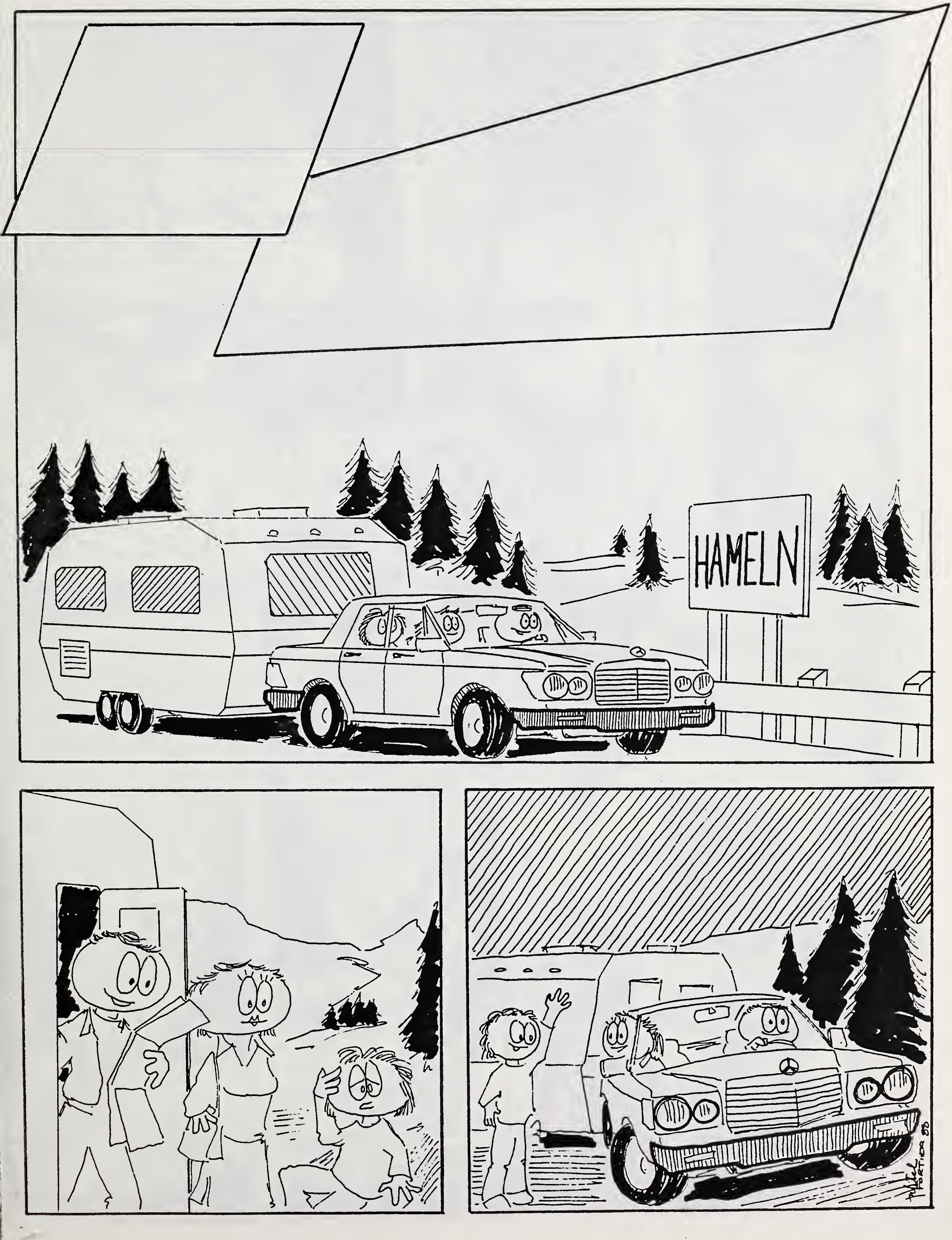
4) Wie Du aus der folgenden Zeitungsnotiz ersehen kannst, leidet die deutsche Stadt Menden unter einer Raupenplage. Wie kann man der Plage Herr werden? Weißt Du eine Lösung? Schreibe ein Märchen dazu.

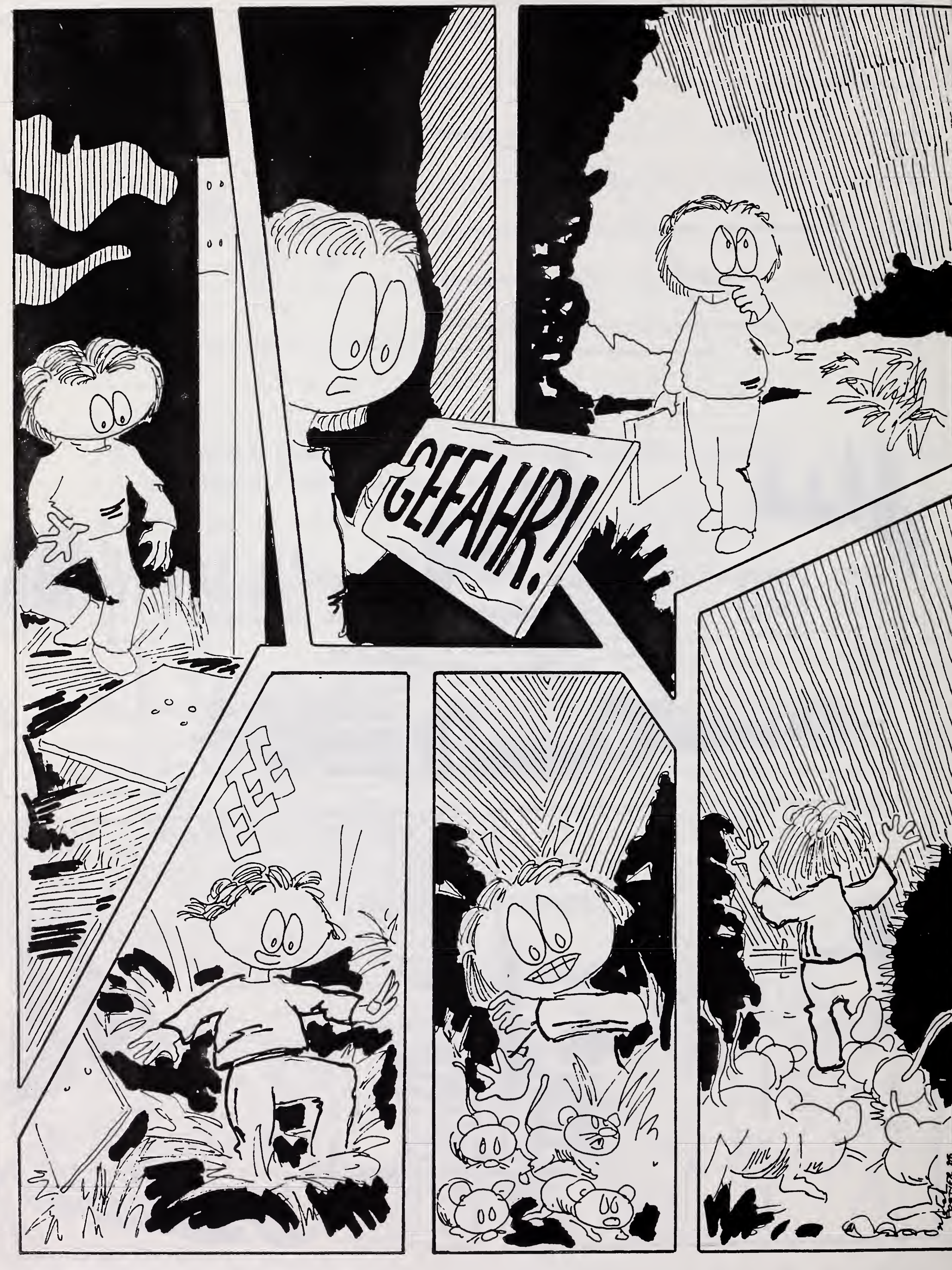
Nr. 120 / WESTFALENPOST

Mittwoch, 25. Mai 1988

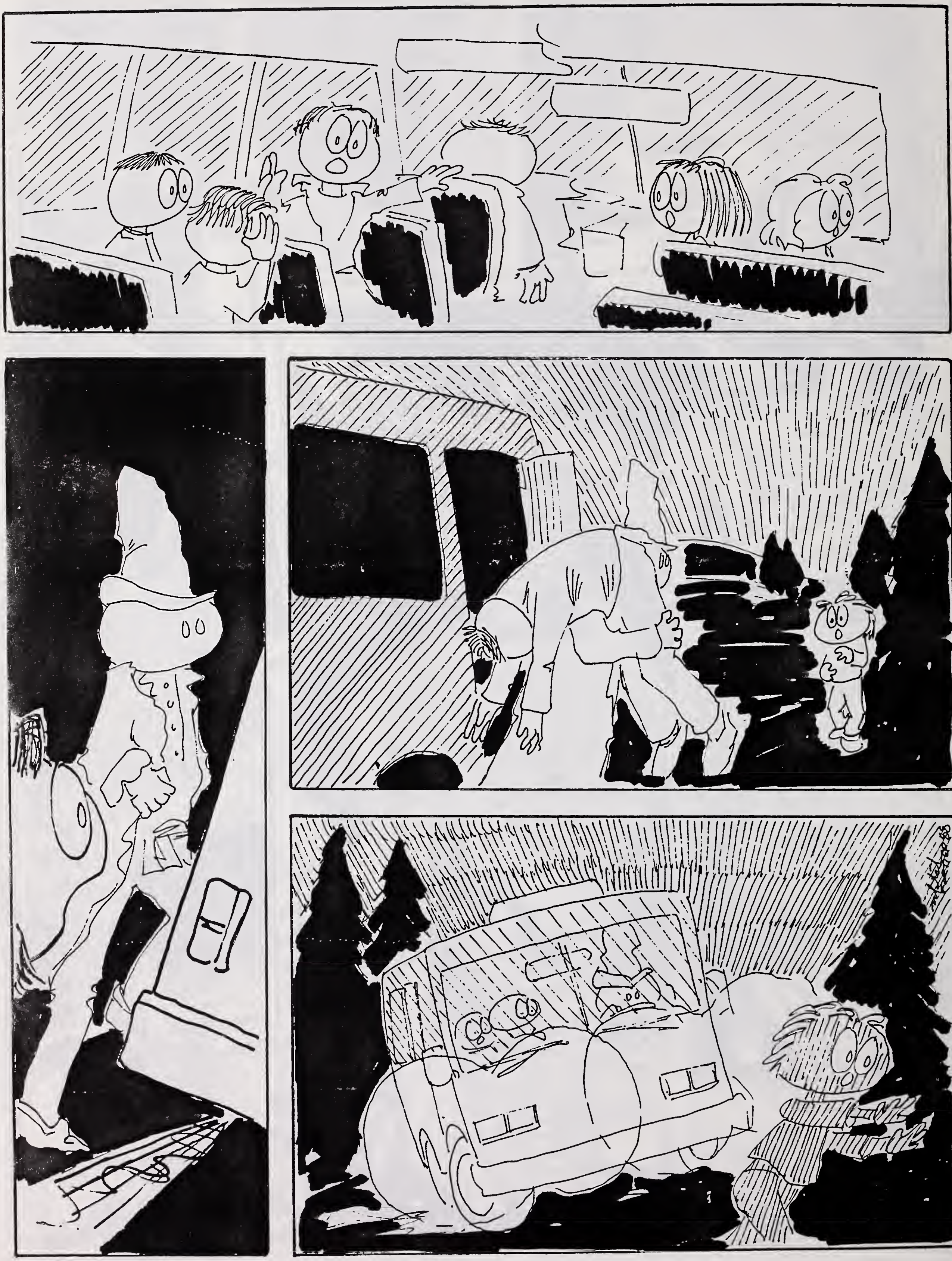
Raupenplage

Menden. Raupenplage im Mendener Stadtwald: Der Eichenwickler hat zahlreiche Laubholzbestände kahl gefressen. Die Blätter sind völlig durchlöchert. Nun hoffen die Forstbeamten auf den zweiten Trieb im Juni. Doch ein beträchtlicher Zuwachsverlust ist die Folge des Kahlfraßes.

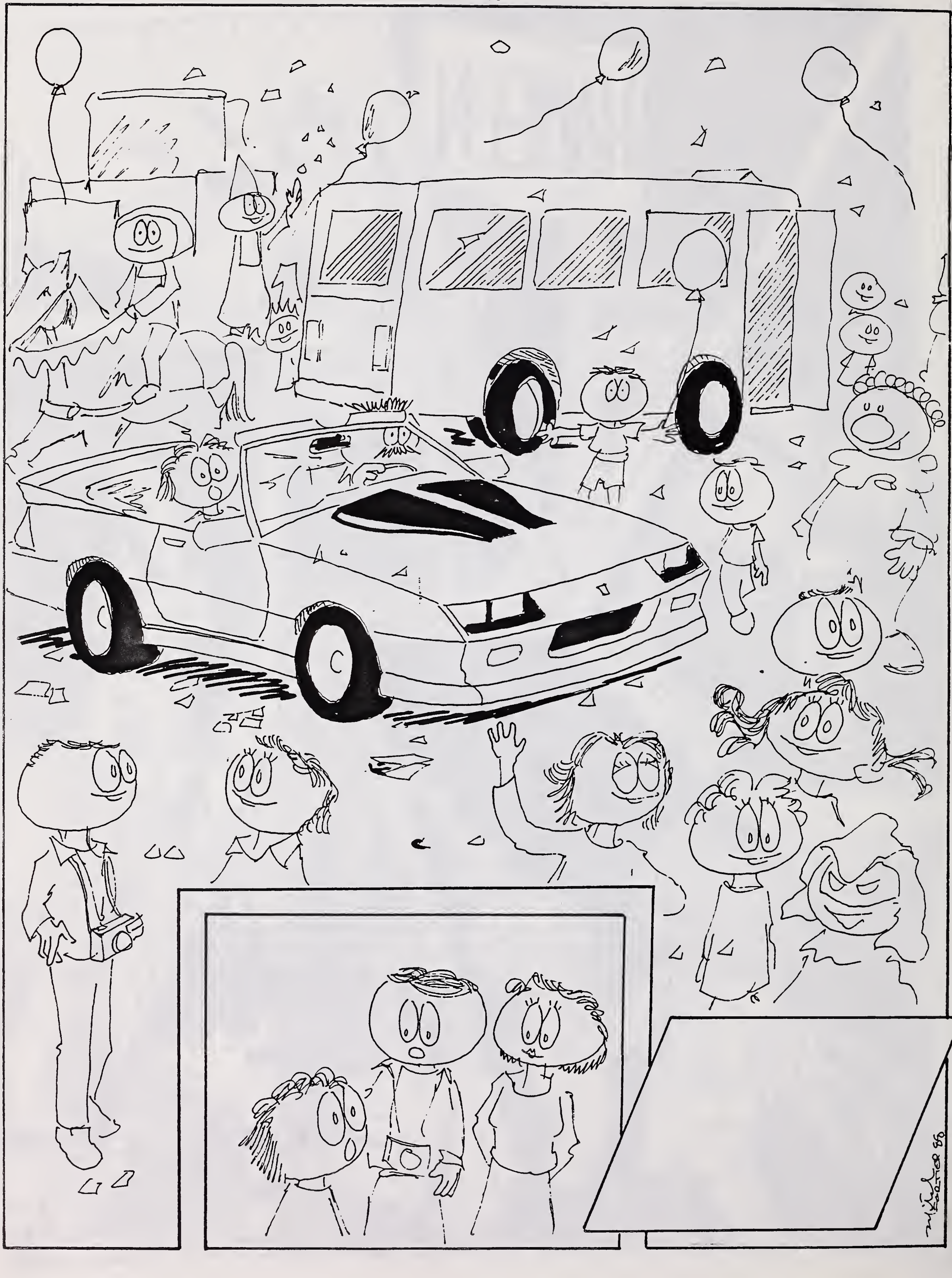

HAMELN


GEFAHR!
EEE






HAMELN



Der rostige Tod von Flandern

Auf den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs lagert noch immer das Arsenal des Unheils

Von Werner Schlegel

Vier Jahre lang hatten sich zwischen Oktober 1914 und November 1918 die Kriegsgegner auf den wenigen Quadratkilometern im Halbkreis um die von deutscher Artillerie Stein für Stein zertrümmerte Kleinstadt Ypern im Grabenkampf ineinander verbissen. Von Bikschote bis Langemark/Poelkapelle im Norden, über Paschendale, Zonnebeke und den Polygonwald bei Beselare im Osten, bis Wytschate, Mesen und Ploegsteert im Süden war die flache, von zahlreichen kleinen Bächen versumpfte Landschaft von Schützengräben, Stacheldrahtverhauen, Betonbunkern und -unterständen durchzogen gewesen. Vor allem aber: Hier hatten Tausende und Abertausende deutsche, belgische, französische, kanadische, neuseeländische und australische Soldaten einen nicht endenwollenden Alptraum erlebt.

Meterweise kämpften sich damals die Infanterietruppen während der vier Ypernschlachten tage-, wochen- und monatelang voran, versuchten in einer um-und-um-gewühlten, granattrichter-zernarbten Mondlandschaft inmitten von Artilleriebombardements „Erfolge" zu erzielen. Dabei versanken Lebende und Gefallene, Kämpfende und Verwundete samt Ausrüstung oft spurlos in achseltiefem Schlamm, quälten sich Mensch und Tier durch ein Inferno aus Gas-, Pulver- und Verwesungsgestank. Bis zum bitteren Ende, der gnadenlosen Vernichtung fast einer ganzen Generation vor allem englischer und deutscher 18- bis 25jähriger junger Menschen.

Wie entsetzlich das erbarmungslose Ringen an der Westfront war, läßt eine nackte Zahl schwach erahnen: Über 100 000 Soldaten — etwa die Hälfte davon deutsche — werden bis heute im Ypernbogen vermißt.

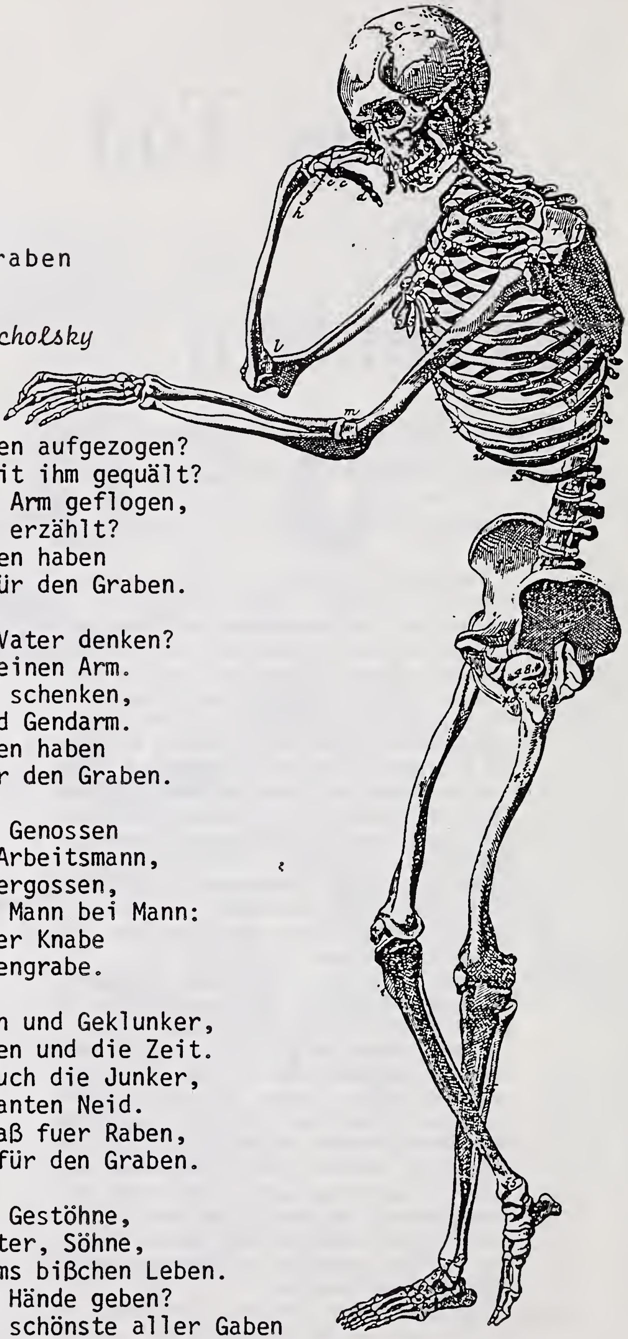
Menschenknochen? Alltäglich ist das für sie. Seit Großvaters Zeiten schon. Alltäglich, wie dieses andere, weit bedrohlichere Erbe aus den Jahren des menschenschlachtenden Wahnsinns. „Eiserne Ernte" nennen sie jene Tausende und Abertausende von Blindgängern, scharfer Artillerie-, Mörser- und Granatwerfermunition aller damals verwendeten Kaliber, die noch immer im flämischen Boden stecken. Das verrottet nicht, unter den Feldern, Wiesen und Wäldern, wie die vermißten Gefallenen, von denen ein erbärmlicher Mythos behauptet, sie „ruhen auf dem Feld der Ehre".

DIE ZEIT – Nr. 16 – 22.April 1988



Was nützt den Toten des Weltkriegs die Ehre,
die hier angeblich geschützt werden soll?
Was nützen Denkmäler des unbekannten Soldaten
den Gefallenen? Erst muß der Mensch leben,
dann kann seine Ehre geschützt werden!

Carl von Ossietzky



Der Graben

Kurt Tucholsky

Mutter, wozu hast Du Deinen aufgezogen?
Hast Dich zwanzig Jahr' mit ihm gequält?
Wozu ist er Dir in Deinen Arm geflogen,
und Du hast ihm leise was erzählt?
Bis sie ihn Dir weggenommen haben
für den Graben, Mutter, für den Graben.

Junge, kannst Du noch an Vater denken?
Vater nahm Dich oft auf seinen Arm.
Wollt' Dir einen Groschen schenken,
spielte mit Dir Räuber und Gendarm.
Bis sie ihn Dir weggenommen haben
für den Graben, Junge, für den Graben.

Drüben, die französischen Genossen
lagen dicht bei Englands Arbeitsmann,
alle haben sie ihr Blut vergossen,
und zerschossen ruht heut Mann bei Mann:
alte Leute, Männer, mancher Knabe
in dem einem grossen Massengrabe.

Seid nicht stolz auf Orden und Geklunker,
seid nicht stolz auf Narben und die Zeit.
In die Gräben schickten Euch die Junker,
Staatswahn und der Fabrikanten Neid.
Ihr wart gut genug zum Fraß fuer Raben,
Für das Grab, Kameraden, für den Graben.

Denkt an Todesröcheln und Gestöhne,
Drüben stehen Väter, Mütter, Söhne,
schuften schwer wie Ihr ums bißchen Leben.
Wollt Ihr denen nicht die Hände geben?
Reicht die Bruderhand als schönste aller Gaben
übern Graben, Leute, übern Graben!

BALLADEN

Titel:	
Art der Ballade:	Charakteristika:
Geschichtliche Ballade: Moritat/Bänkelgesang: Satire/Groteske: Alltagsballade:	
Inhalt:	Stichwörter:
Heldentat: Tragisches Geschehen: Zusammenstoß zweier Mächte: Alltäglicher Inhalt: Humoristischer Inhalt:	

Kurt Tucholsky: Der Graben

1) Kurt Tucholsky hat seiner Ballade den Titel



gegeben. Versuche herauszufinden, welchen Inhalt das Gedicht wohl hat. Sieh Dir den Titel oben noch einmal genauer an und beschreibe, welche Funktion <u>der</u> oder <u>ein</u> <u>Graben</u> haben kann. Vielleicht helfen Dir die folgenden Redewendungen dabei:

Der Graben Ein	trennt... durchschneidet... schützt...	voneinander vor...
In einem Graben Ein Graben	kann man... dient zum...	

2) Was ist richtig, was ist falsch?

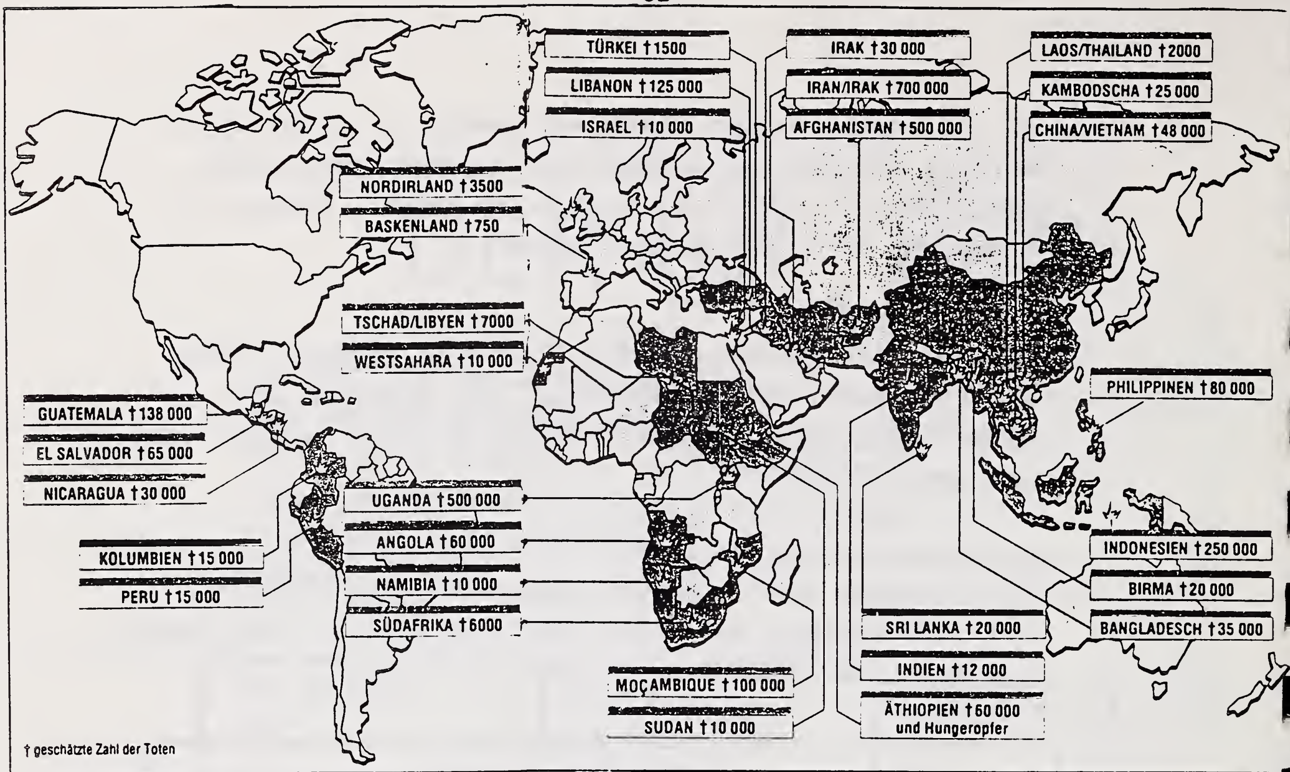
	r	f
Tucholskys Ballade handelt vom Krieg		
Männer aus vielen Familien zogen in den Krieg		
England kämpfte gegen Frankreich		
Viele dieser Soldaten sind gestorben		
Alte und Junge wurden in Massengräbern begraben		

3) In den ersten beiden Strophen beschreibt Tucholsky, welchen Einfluß der Graben auf die Familien ausübt. Der Graben ist hier als Symbol gebraucht. Kannst Du erklären, wofür der Graben steht?

4) Sieh Dir die Gestaltung des Titels in Übung 1 noch einmal genauer an und versuche, auf ähnliche Art und Weise aufzuzeigen, wie der Graben Mutter, Vater, Tochter und Sohn trennt.

5) Die Strophen vier und fünf enthalten eine Mahnung und eine Warnung Was sollen wir tun (JA) und was sollen wir vermeiden(NEIN)?

JA	NEIN
Wir sollen...	nicht...



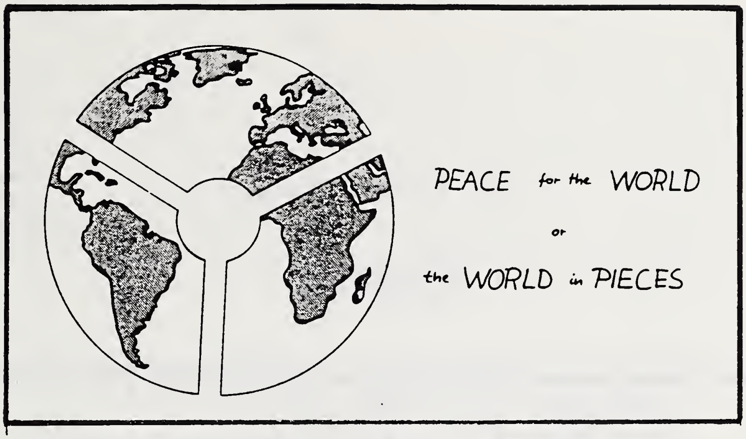
Krisenherde dieser Welt — Kein Tag ohne Krieg

6) Sieh Dir diese Übersicht über Krisenherde in der Welt an. Wie denkst Du darüber? Wenn Du deutsche Zeitungen und Magazine bekommen kannst, kannst Du vielleicht eine ähnliche Schlagzeile wie sie unten ebgebildet sind, verfassen. Natürlich kannst Du auch selbst einen solchen Titel schreiben. Erkläre Deiner Klasse, Deinen Mitschülern, was Du damit meinst.

Ein klares Votum für die Abrüstung

Abschied vom Hass

Leben = Frieden



7) Ein sechzehnjähriges Mädchen aus Deutschland hat dieses Poster im Englischunterricht entworfen. Kannst Du ein ähnliches Plakat in Deutsch anfertigen? Vielleicht kann Dir ja Kurt Tucholskys Ballade ein paar Ideen dafür geben?



Die weißen Tauben

Hans Hartz

Komm her, Marie, ein letztes Glas,
genießen wir den Augenblick,
ab morgen gibt's statt Wein nur Wasser.
Komm her und schenk uns nochmal ein,
Soviel wird morgen anders sein.
Marie, die Welt wird langsam blasser.

Die weißen Tauben sind müde,
sie fliegen lange schon nicht mehr.
Sie haben viel zu schwere Flügel
und ihre Schnäbel sind längst leer.
Jedoch die Falken fliegen weiter,
sie sind so stark wie nie vorher.
Und ihre Flügel werden breiter,
und täglich kommen immer mehr,
nur weiße Tauben fliegen nicht mehr.

Bleib doch, Marie, der letzte Rest
reicht für uns beide allemal,
ab morgen gibt's statt Brot nur Steine.
Komm her und schenk uns nochmal ein,
denn so wie heut wird's nie mehr sein,
Marie, die Welt reißt von alleine.

Sieh dort, Marie, das leere Bett,
der Spiegel unsrer großen Zeit,
am Morgen gibt's statt Glas nur Scherben.
Komm her und schenk uns nochmal ein
den letzten Schluck vom letzten Wein,
Marie, die Welt beginnt zu sterben.



BALLADEN

Titel:	
Art der Ballade:	Charakteristika:
Geschichtliche Ballade: Moritat/Bänkelgesang: Satire/Groteske: Alltagsballade:	
Inhalt:	Stichwörter:
Heldentat: Tragisches Geschehen: Zusammenstoß zweier Mächte: Alltäglicher Inhalt: Humoristischer Inhalt:	





Hans Hartz: Die weißen Tauben

1) Was sagt Dir dieser Titel?
Schreibe auf, was Dir dazu einfällt. Vergleiche Deine Notizen später mit dem Text der Ballade, wenn Du diese gelesen/gehört hast.



Eigene Gedanken zum Inhalt	Inhalt der Ballade

2) Tiere stehen manchmal symbolisch für etwas:
-Der Bär ist ein Symbol für Stärke
-Die Eule ist das Symbol der Weisheit und der Klugheit
-Die Antilope steht für die Schnelligkeit
Vielleicht fallen Dir weitere Beispiele ein?

Wofür steht die weiße Taube?

3) Was hat diese Ballade wohl zum Inhalt?
Äußere Deine Meinung dazu

Ich glaube,	die Ballade	handelt von...	weil...
Meiner Meinung nach	ist sie	ein Lied über...	da...
Es ist klar,	daß das Lied	sich mit...befaßt,	....
Wie der Titel zeigt,	handelt das	Lied von...	....

4) Höre Dir die Ballade an. Um welche Musikart handelt es sich Deiner Meinung nach? Kreuze die richtige an und versuche diese Musik genauer zu charakterisieren.

	Musikart	Merkmale
	Rockmusik	hart. agressiv...
	Blues	sanft,...
	Chanson	...
	Folklore	...
	Sonstiges (Andere)	...

5) Wie Du sicherlich festgestellt hast, ist in der Ballade von Tauben und Falken die Rede. Sammle alle Informationen zu den TAUBEN und zu den FALKEN aus dem Text. Erinnerst Du Dich noch an die Symbole in Übung 2)? Wofür stehen die Falken wohl?





6)In der Ballade vergleicht Hans Hartz <u>Heute</u> mit <u>Morgen:</u>
Was sagt er im Einzelnen dazu?

HEUTE	MORGEN
Heute gibt es (noch) Wein Heute... ...	Morgen gibt es ....zu trinken ... ...

Handelt es sich hier auch um Symbole?
Um welche?

7) MARIE, –DIE WELT WIRD LANGSAM BLASSER
–DIE WELT REIßT VON ALLEINE
–DIE WELT BEGINNT ZU STERBEN

Nenne uns Beispiele, was Hans Hartz wohl damit meint. Vielleicht können Dir die Nachrichten in Zeitungen, Magazinen und im Fernsehen bei der Beispielsuche helfen. Suche Dir Bilder, Texte und Anzeigen, die Du den drei Titeln zuordnen kannst. Begründe Deine Auswahl.

Umwelt: Schule geräumt

Ammoniak ausgeströmt

Sowjet-Schüsse auf US-Soldaten

Irak meldet „Zerstörung"

Sammle auch Beiträge in Deiner eigenen Sprache.



Die Freiheit erleben. Das Leben genießen.

Erleben Sie Canada

Gönnen Sie sich Ihren Traumurlaub in Canada. Mit jener sprichwörtlichen Gastfreundschaft, derer man die Menschen Canadas rühmt, wird man Sie in diesem zweitgrößten Land der Erde mit seinen unendlichen Wäldern, unzähligen Seen, seinen majestätischen Bergen und seinen modernen Großstädten überall herzlich willkommen heißen.

Dieses Land, das vom Atlantik bis zum Pazifischen Ozean reicht, stellt Ihnen eines der umfassendsten Verkehrssysteme der Welt zur Verfügung — angefangen vom kleinen Wasserflugzeug, das Sie in unerschlossene Gebiete bringt, über den modernen Jet als schnellste Verbindung zwischen Canadas Städten bis hin zu einem modernen Eisenbahnnetz und einem System von Straßen, das Ihnen die ganze Vielfalt und Schönheit dieses gewaltigen Landes erschließt. Sie können auch mit dem Ozeanriesen bis zu den großen Seen vordringen oder mit dem Kanu die endlose Weite des Norlandes auf eigene Faust erforschen. Ihrem Wunsch nach individuellem Urlaub sind in Canada keine Grenzen gesetzt.

Der Vielfalt der Landschaft entspricht auch die Vielfalt der Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen, die in Canada eine neue Heimat gefunden haben. Montréal im Osten mit seinem Pariser Charme, Toronto im Herzen des Landes mit mehr als 100 000 deutschsprachigen Einwanderern und Vancouver, die Metropole am Pazifik mit dem zweitgrößen China-Town auf dem amerikanischen Kontinent — all das ist Canada.

Kein anderes Land der Welt bietet eine solch einmalige Mischung von städtischer Kultur und unberührter landschaftlicher Schönheit.

Kommen Sie, erleben Sie Canada!

Canadä

In Canada ist immer etwas los. Alle Provinzen Canadas haben die verschiedensten Touristenattraktionen und alljährlich wiederkehrende Ereignisse zu bieten. Außer den im folgenden beschriebenen Sehenswürdigkeiten finden Sie noch viele weniger bekannte Orte, die einen Abstecher lohnen. Wiederaufgebaute Befestigungsanlagen und Stadtviertel, erstklassige Museen sowie Feiern zu Ehren ihres kulturellen Erbes und ihrer Vergangenheit lassen die kanadische Geschichte lebendig werden. Verpassen Sie nicht die Vergnügungsparks, die zahlreichen zoologischen Gärten und die Naturschönheiten, die Canada zu einem einmaligen Erlebnis machen.

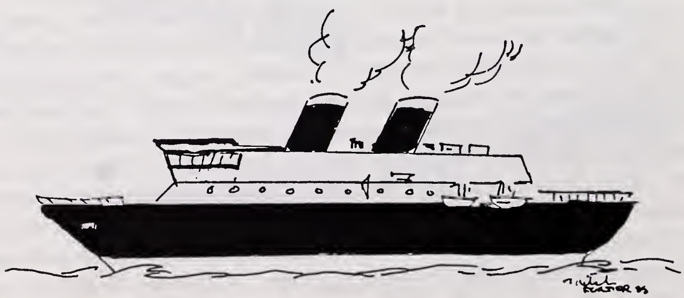
KANADA

Hans Hartz

Und als er ging, gab es niemand mehr,
alle Schulden waren getilgt,
die letzten Sachen an den Mann gebracht
bis auf Annas einziges Bild.
Anna, ach ja, Du warst gut zu mir,
aber nichts davon ist geblieben,
ich hätte Dir gern ein bißchen mehr...
nur, was ich nicht konnte, war lieben.
Doch in Kanada, in Ottawa,
da werd ich schnell vergessen,
da zählt nichts von dem,
was einmal war,
dort werd ich Kaiser, König, Zar,
und Ihr ... Ihr sterbt indessen.

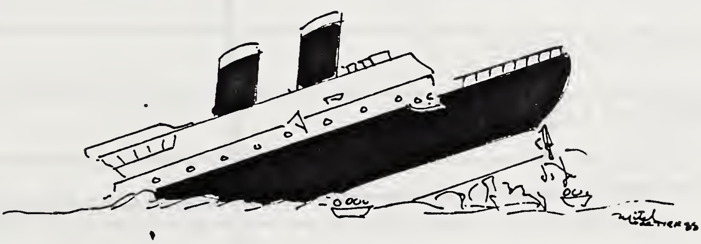
Und dann das Schiff,
das jeden nahm,
mit nem Käptn zum Erschrecken.
Auf dem Boden schlafen,
tief unten im Bauch,
und dem Vormann die Füße lecken.

Das alles verdrängt er
wie einen Traum,
den man morgens schnell vergißt.
Er hatte sein Ziel
am Ende der See,
wo noch Platz zum Träumen ist.
Denn in Kanada, in Ottawa,
da werd ich schnell vergessen.
Dort zählt nichts von dem
was einmal war,
dort werd ich Kaiser, König, Zar,
und Ihr ... Ihr sterbt indessen.



Die See wurde rauh,
die Luft wurde kalt,
die Segel zerfetzten im Wind.
Der Kahn zerbrach,
er war morsch und alt.
Sag wohin, wohin die Matrosen sind.

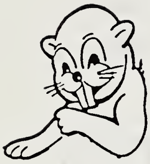
Anna, ach ja, Du warst gut zu mir,
aber nichts davon ist geblieben,
ich hätte Dir gern ein bißchen mehr ...
nur, was ich nicht konnte, war lieben.
Doch in Kanada, in Ottawa,
da werd ich schnell vergessen,
da zählt nichts von dem,
was einmal war,
dort werd ich Kaiser, König, Zar,
und Ihr ... Ihr sterbt indessen.



BALLADEN

Titel:	
Art der Ballade:	Charakteristika:
Geschichtliche Ballade: Moritat/Bänkelgesang: Satire/Groteske: Alltagsballade:	
Inhalt:	Stichwörter:
Heldentat: Tragisches Geschehen: Zusammenstoß zweier Mächte: Alltäglicher Inhalt: Humoristischer Inhalt:	

Hans Hartz : Kanada

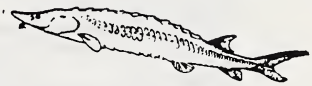


1) Was bedeutet der Name K A N A D A für Dich?
Was stellst Du Dir darunter vor?
Schreibe auf, was Dir dazu einfällt.









2)Lies Dir den Artikel„Die Freiheit erleben, das Leben genießen" durch.Unterstreiche die wichtigsten Informationen. Vergleiche diese mit Deinen Notizen:Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede kannst Du feststellen?

3)In dieser Ballade besingt Hans Hartz Kanada. Kannst Du erzählen, welche Themen der Sänger in dem Lied behandeln wird?
Notiere Deine Gedanken in Stichworten.

4)Höre Dir die Ballade an/Lies Dir den Text durch:
Sicher gibt es viele unbekannte Wörter im Text- aber versuche trotzdem herauszufinden, um was es in dem Lied geht:

	R	F
In der Ballade wandert ein Mann aus nach Kanada		
Der Sänger berichtet über sein eigenes Leben		
Der Sänger beschreibt eine andere Person		
Anna heißt die Freundin des Helden		
Der Mann will nach Toronto auswandern		
Er fliegt von Deutschland aus mit dem Flugzeug nach Kanada		
Die Reise ist nicht sehr gut		
Der Mann will in Kanada reich werden		

5)Wer spricht an welcher Stelle zu uns? Stelle fest, in welchen Teilen der Sänger/Erzähler zu uns spricht und wann der Held selbst zu Wort kommt:

SÄNGER:	HELD:
Und als er ging...	Anna, ach ja...

6) Was bedeutet K A N A D A für den Helden der Ballade?
Was will er dort erreichen?
Trage weitere Stichwörter in die Zeichnung ein.
Was meint der Held wohl mit den Worten:
...dort werd'ich Kaiser, König, Zar?



7)

Doch in Kanada, in Ottawa
da werd'ich schnell v e r g e s s e n
da zählt nichts mehr von dem,
w a s e i n m a l w a r ...

Gebrauche Deine Phantasie und erzähle uns, wie das Leben des Helden in Deutschland war und warum er vergessen will. Gebrauche das folgende Schema

Vielleicht	war	der Mann sein Leben seine Familie	unglücklich traurig arm und...	über... weil...

Wahrscheinlich	hatte	er	keine Freunde, Familie, Arbeit Hoffnung Glück wenig Geld	die...

8) In der Ballade taucht ein deutlicher Gegensatz auf. Beschreibe das Verhältnis zwischen ICH(Held) und IHR (alle anderen).

ICH	IHR
ICH werde Kaiser, König, Zar Was meint der Held damit?	Und IHR, ...IHR sterbt indessen...

9) Bei seinem Aufbruch ist der Held voller Hoffnung- doch wie wird sein Leben weitergehen? Kannst Du erzählen, was aus seinem Traum wird?

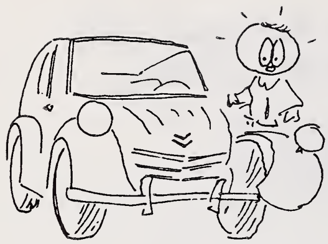
10) Welche Wörter passen zu diesem Lied?

Freude	Liebe	Trauer	Angst	Haß	Sorgen
Reichtum	Verachtung	Glück	Armut	Einfluß	
Macht	Pech	Ruhm	Leid	Kummer	

Warum?

Der Held	ist traurig, freut sich, ist sehr besorgt,	weil... denn,... da...
Er	träumt von... verachtet... liebt...	... ...

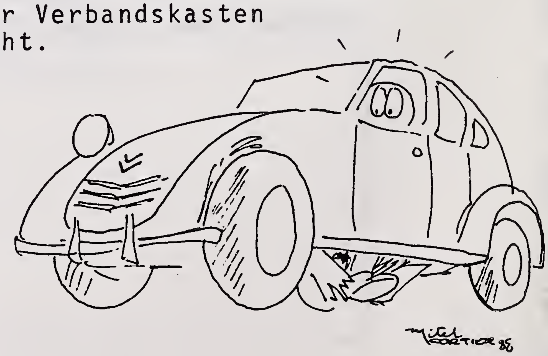
11) Kannst Du selbst einen Text/ein Gedicht/ein Lied über ein Land Deiner Wahl schreiben, in dem Du zeigst, was dieses Land für Dich bedeutet?



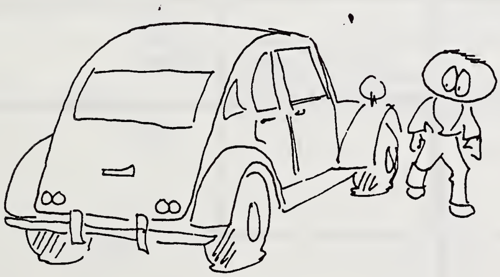
Einladung zum TÜV

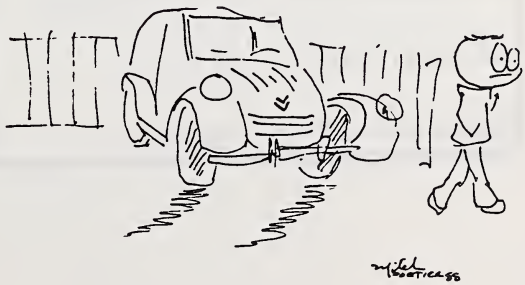
Ulrich Roski

An meinem Scheibenwischer klebte mal ein Brief,
darin lud man mich höflich ein,
mein Auto umgehend vorzuführ'n
beim Technischen Überwachungsverein.
Und um der Volksweisheit Rechnung zu tragen,
daß guter Rat teuer sei,
fügte man der Einladung noch eine bereits ausgefüllte
Zahlkarte bei.
Ich will ja nicht für meinen Wagen werben,
weil das doch bloß immer Ärger nach sich zieht.
Doch ich kann andeuten, daß er einem heimischen
Schwimmvogel nicht unähnlich sieht.
Diese Type ist beim TÜV so gut wie chancenlos,
doch mancher hat schon unter der Hand
seine Karre durchgeschleust, indem er einen
Fünfzigmarkschein an den Auspuff band.
Ich denke: fährste mal gleich hin, schlag die Tür zu,
da fällt vorne links der Kotflügel ab.
Das ist ärgerlich, weil ich grad letzte Woche schon
den rechten verloren hab.
Damit der Prüfer sich nicht gleich von solchen Äußer-
lichkeiten beeinflussen läßt,
hefte ich das Ding ganz unauffällig mit ein paar
Streifen Tesafilm fest.
Von einem Mann im weißen Kittel wird der Wagen so
geschickt auf den Prüfstand gelenkt,
daß das rechte Vorderrad graziös und voller Anmut
in die Grube hängt.
Der Mann steigt aus und fragt mürrisch, was es denn da
eben zu lachen gab.
In dem Moment fällt mir ein, daß ich den Fünfzig-
markschein leider doch vergessen hab.
Nun mäkelt er an allem rum und macht Kreuzchen auf
seinm Prüfungsbericht.
Es fängt schon damit an, daß der Verbandskasten
irgendeiner Norm nicht entspricht.



"Da hab ich gar nichts mit zu tun", entgegne ich
heiter und unbesorgt, "den hab ich mir sowieso bloß
für den heutigen Termin von meinem Tankwart geborgt".
An den Sicherheitsgurten nörgelt er weiter:
sei ja gar kein Verschluß!
Ich erklär ihm, daß man einfach die beiden losen
Enden zusammenknoten muß.
Das Abblendlicht geht nicht und ich sag ihm:
"Das ist auch kein Malheur,
ich bin von Hause aus nachtblind und fahr bei Dunkel-
heit ohnehin nach Gehör."
Als er das Auto dann von unten angeguckt hat,
macht er ein betrübtes Gesicht.
Er sieht bloß Pappe statt des Bodenblechs-
Ich tröste ihn: "Na wenigstensrostet die nicht!"
Um mir 'ne Chance zu geben, fragt er, ob wenigstens
die heizbare Heckscheibe geht.
Ich sag, "Na klar, jedenfalls wird der entsprechende
Schalter immer heiß, wenn man ihn dreht."
Schließlich nuschelt er noch, die Hinterräder
hätten gar kein Reifenprofil mehr.
Ich ruf verärgert: "Hör'n Se mal, junger Mann,
Ihr Profil gibt ja nun auch nicht viel her!"
Dann wird mein Auto auf den Hof geschoben und man
schickt mich zu Fuß nach Haus.
Also, demnächst wähl ich mir meine Einladungen
aber etwas kritischer aus!





BALLADEN

Titel:	
Art der Ballade:	Charakteristika:
Geschichtliche Ballade: Moritat/Bänkelgesang: Satire/Groteske: Alltagsballade:	
Inhalt:	Stichwörter:
Heldentat: Tragisches Geschehen: Zusammenstoß zweier Mächte: Alltäglicher Inhalt: Humoristischer Inhalt:	

Ulrich Roski: Einladung zum TÜV

VW

1)Deutschland und seine Autos:Wer fährt in Deutschland welches Auto?

Porsche

Äußere Deine Meinung dazu:

Durchschnittsbürger	fahren	meistens ....
Politiker	benutzen	häufig ...
Studenten	haben	öfter ..
. . .	. . .	. . .
. .		
.		

JAGUAR

Mercedes

Alfa Romeo

2) Welches Auto möchtest DU am liebsten haben oder fahren? Warum?

Citroën

Chevrolet

BMW

Ford

Ich würde	gern lieber	einen...	fahren, haben,	weil...
Am liebsten	hätte ich einen ....,			weil...
Der...	ist	der beste Wagen, das tollste Auto,		weil...

Sicher fahren
sicher sparen

Gebrauchtwagen

und Zweiräder von A bis Z

Ford Diesel Pritsche, 4,6 t Ges., TÜV neu, 2850,-, Tel. 517610

Tausche Granada Combi, mit AHK, Bj. 78, TÜV 2 J., gegen VW-Bus, 50 PS, ab Bj. 78, KS 896925

Sierra, Bj. 83, TÜV 88, 63000 km, AHK, SD, 9500,-, 05609/1732

Fiesta, Bj. 84, 45 PS, 31 Tkm, TÜV und Reifen neu, 05601/ 3273

Ford Granada Kombi, 6 Zylinder, 90 PS, Niveaulift, AHK, Alu, Dachreeling, TÜV frei, Bj. 7/81, VB 5.600,-, Tel. KS 871414

Capri III, silbermet., neu lack., mit umfangreichen Vorarb., TÜV 2 J., Tel. 0561/ 32582

Ski Ente, Schneek., Dachgep.tr., Radio, Bj. 81, 68 Tkm, 1. Ha., scheckh.gepfl., n. ber., TÜ 7/89, Preis VB, Tel. KS 3 25 90

Ente 2 CV 6, gt. Zust., Preis VS, Tel. 05 61 / 58 21 37

Taunus Kombi, Bj. 79, 6 Zyl., an Bastler, Tel. 0561/ 497603

Transit zum Ausschl., Bj. 79, DM 400,-, Tel. KS 53909

Ford Taunus 1,6, Bj. 77, TÜV 3/88, VB 300,-, T. KS 516891

Individualisten- und Liebhaberfahrzeug. Ford 15 M, Bj. 70, TÜV 2 Jahre, Originalzustand, gepflegt, Schiebedach, Lenkradschaltung, VB 2200,-, KS 527988

3) Hier ist von einer „Ente" die Rede, ähnlich wie in der Ballade, in der Ulrich Roski von einem „heimischen Schwimmvogel" singt.
Kannst DU herausfinden, um welches Auto es sich hier handelt?
Erkläre es Deinem Partner, Deiner Gruppe/Klasse.

Welches Auto ist wohl in dem Lied gemeint?

Begründe Deine Entscheidung.

- **Kotflügel**
- **Reparaturbleche**
- **Auspuffanlagen**
- **Zubehör**
- **Reifen**

Ewald Lüdemann
Im Industriegebiet
3588 Homberg
Tel. 05681/5051

Kühlersorgen?
☎ 571369 oder 53448

Was ist fällig

FAHRWELL PLUS
Ihr Service-Partner fürs Auto

Sofortreparatur für Bremsen, Auspuff, Stoßdämpfer
+ Kupplungen
+ Kraftstoffpumpen
+ Wasserpumpen
+ Kühlerschläuche
+ Thermostate
+ Kühler
+ Motordichtungen
+ Antriebs-und Gelenkwellen
+ Spurstangen, Kugel- und Radgelenke
+ Anhänge-Vorrichtungen
+ Lichtmaschinen
+ Anlasser
+ Karosserie

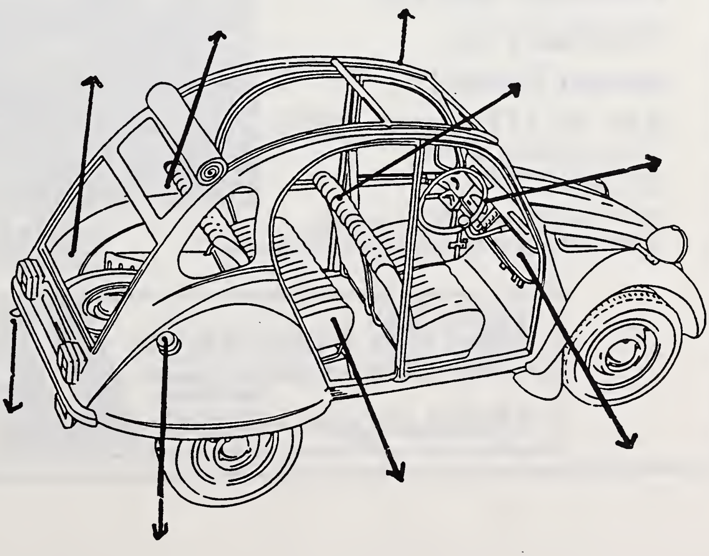
Inspektionen und Wartungsservice Öl- und Filterwechsel, Kühler-Service, ASU, Fahrzeug-Tuning und Zubehör.

4)Welche Mängel hat der TÜV(Technische Überwachungsverein) an dem Auto festgestellt?Ergänze die unten aufgeführte Checkliste:

	Beanstandung:
Kotflügel:	
Sicherheitsgurte:	
Abblendlicht:	
Bodenblech:	
Heizbare Heckscheibe:	
Reifen:	
Verbandskasten:	

Gebrauche Deine Phantasie- vielleicht kannst Du ja noch weitere Mängel aufführen.

Dafür kannst Du auch die Zeichnung verwenden



5) a)Sieh Dir die Zeitungsanzeige unten an. Schreibe eine Anzeige für Ulrich Roskis Auto. Fang so an:
Es ist soweit! Das uralte Auto ist da.
Steigen Sie ein in unser kaputtes Auto...

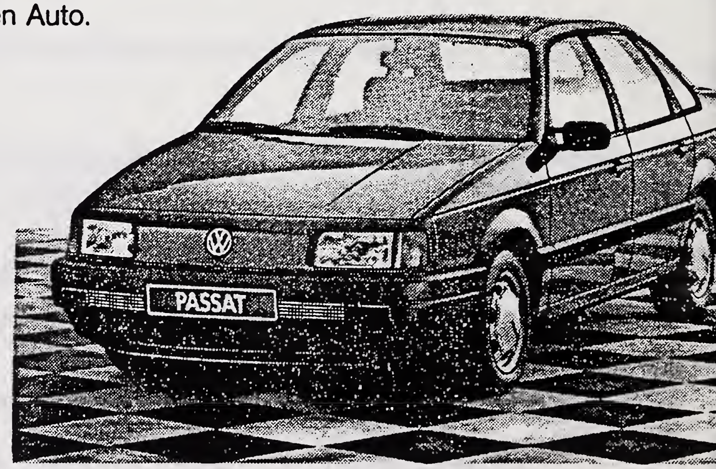
b)Sieh Dir die Kleinanzeigen auf der nächsten Seite an. Vielleicht kannst Du eine davon beantworten, wenn Du der Meinung bist, daß Ulrich Roskis Auto interessant für diese Leute ist.

MELSUNGER ALLGEMEINE

Samstag, 16. April 1988

Es ist soweit : Der neue Passat ist da !

Nehmen Sie Platz in einem neuen Auto.
Starten Sie und erleben Sie den neuen Passat in seiner ganzen Größe.
Er ist wirtschaftlich, und er sieht elegant aus.



Kommen Sie zur Testfahrt im neuen Passat.
Am 16./17. April 1988

* Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten.

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.
Überraschungen für unsere kleinen Besucher.

Audi VW Heinrich Löwe Nachf.
Melsungen · 6006 Tel. 056 61

Aussehen unwichtig, auch defekt und ohne TÜ, spez. VW, Fiesta, Kadett, ☎ 0 66 98 / 5 59 gew.

Su. Unfallwagen, KS 315843

Suche guten 44 od. 50 PS Käfer-Motor od. kompl. Käfer zum Ausschlachten, Tel. 0561/36934

Zahle Höchstpreise für Unfallwagen, hole Altwagen ab, Autoverwertung Uz, KS, Miramstr. 33, Tel. 5 44 93

Wir kaufen Alt- und Unfallwagen!
Autoverwertung Bettenhausen, KS 5 55 90

Telefon KS 4 44 22
Autoverwertung Jordan, Frankfurter Str. 201 C, kauft Alt- und Schrottfahrzeuge

Wir kaufen Alt- und Unfallwagen!
Autoverwertung Bettenhausen, KS 5 55 90

Alt- u. Unfallwa., ☎ 0 56 03 / 51 93

Autoverwertung Ludwig Frey
Kaufe Unfall- u. Schrottfahrzeuge aller Bj. Pkw + Lkw, tägl. Ersatzteileverkauf. – Holländische Str. 228, Tel. 05 61 / 89 67 74 od. 81 42 00

Auto-Gebrauchtteile-Center
Viele Pkw-Teile am Lager
Ankauf von Alt-/Unfallwagen
Fa. Göbel, KS-Bettenhausen
Ölmühlenweg 10, ☎ 05 61 / 5 55 77

---

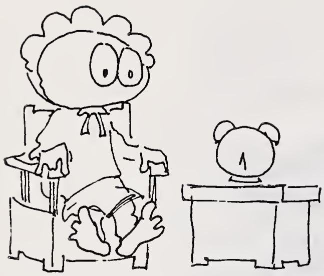
6) Inzwischen hat die Presse von dem Vorfall erfahren. Sieh Dir die Schlagzeilen an. Kannst Du einen kurzen Bericht zu einer der Schlagzeilen schreiben?

Gefährliche Mischung aus Übermut und Unerfahrenheit

Schrecksekunde

Vorsicht, *Blindflug*

Gefahr durch alte Reifen



Aller guten Dinge sind drei!

Reinhard Mey



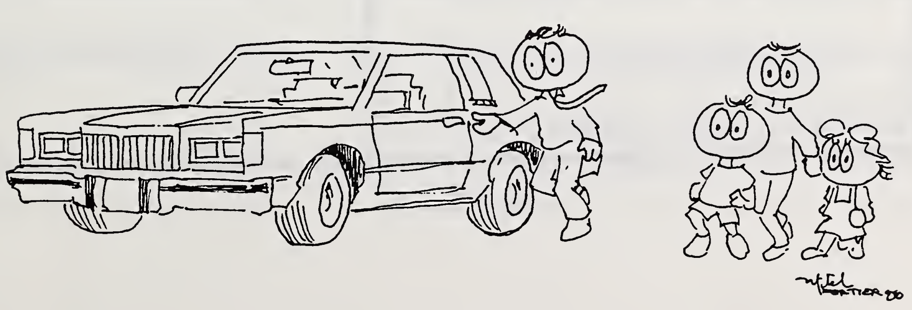
Der Wecker piept halb sieben,
Unheil, nimm deinen Lauf!
Der Große muß zur ersten Stunde,
los, steh auf!
Und mach leise, daß nicht gleich
der Mittlere aufwacht,
der kann noch schlafen.
Rums! - die erste Türe kracht.
Die Diele knarrt, die Spülung rauscht,
und überdies ist die Kleine aufgewacht
und schreit wie am Spieß.
Ich setz sie auf den Topf,
sie ist ganz rot vor Wut.
Ich schmier dem Großen schnell ein Pausenbrot -
Mach's gut!
Vergiß den Turnbeutel nicht!
Der Mittlere kommt an -
lauf hier nicht barfuß rum,
los, zieh dir Puschen an!
Ich seh grad zu, wie mein Toast in Flammen aufgeht,
da hat die Kleine ihren Topf samt Inhalt umgedreht
und stürzt sich auf mich mit einem Freudenschrei -
Aller guten Dinge sind drei!

Ich hab den Mittleren zur Schule gebracht
und verwische die Spuren der Haselnußkremschlacht.
Dies ist die Zeit, wo ich an meinen Schreibtisch kann,
die Kleine malt mein Bein mit einem Filzstift an
und erledigt während eines kurzen Telefonats
durch Zerreißen die gesamte Post des Vormonats.
Der Große kommt nach Haus und macht ein langes Gesicht:
alle Kumpels ham Computer - nur er wieder nicht!
Die Kleine pinkelt auf den Teppich,die bringt mich
noch ins Grab!
Vorher hol ich noch den Mittleren von der Schule ab.
Dann gibt's Mittag und Streit,
wer's erste Fischstäbchen kriegt,
bis die Tränen fließen und es auf der Erde liegt.
Die Kleine niest mich an und hat den Mund voll dabei -
Aller guten Dinge sind drei!

Ich nötige sie zum Mittagsschlaf, jetzt hätt ich
etwas Zeit -
Der Große beichtet mir seine Geschichtsarbeit.
Und jetzt hat er drei Chaoten zum Spielen bestellt.
Nicht zu laut!   Doch als der erste Stuhl umfällt,
ist die Kleine wach, der Mittlere schluchzt:
Ich denk, ich soll zum Kindergeburtstag
und hab noch kein Geschenk.
Die Kleine steckt sich erstmal eine Erbse ins Ohr.
Der Doktor ist ein Freund und nimmt uns rasch mal vor.
Ich kauf schnell ein Geschenk
und geb den Mittleren ab,
komm' schweißgebadet raus,
ich glaub, ich mache schlapp!
Der Autoschlüssel weg - wie komm ich jetzt nach Haus?
Nur widerwillig spuckt die Kleine ihn dann doch noch aus.
Ein Nachbar grüßt: "Na, Sie ham' wohl immer frei?"
Aller guten Dinge sind drei!

Zu Hause setzt bereits der Abendwahnsinn ein.
Die Kleine rollt sich gleich mit hohen spitzen Schreien
in einen Vorhang ein zu einem dicken Ballen
und läßt sich samt Gardine auf den Boden fallen.
Beim Großen dröhnt ohrenbetäubende Musik -
"Eh, Alter, bleib ganz cool, ich übe Mathematik!"
Der Mittlere kommt vom Geburtstag mit dem Rekord
im Negerkußwettessen und er übergibt sich sofort.
Der Große und die Kleine krieg'n 'ne Stulle aufs Brett,
der Negerkußwettesser eine Schüssel vors Bett.
Zwei Einschlafgeschichten bei jedem von den dreien.
Ich selber schlafe direkt bei der Tagesschau ein.
Ich schlepp mich ins Bett, die Füße schwer wie Blei -
aller guten Dinge sind drei.

Meine Frau lächelt mir zu, na überleg es Dir!
Vielleicht sind aller guten Dinge ja auch ....
Ich breche zusammen, nein, es bleibt dabei -
aller guten Dinge sind drei!



BALLADEN

Titel:	
Art der Ballade:	Charakteristika:
Geschichtliche Ballade: Moritat/Bänkelgesang: Satire/Groteske: Alltagsballade:	
Inhalt:	Stichwörter:
Heldentat: Tragisches Geschehen: Zusammenstoß zweier Mächte: Alltäglicher Inhalt: Humoristischer Inhalt:	

Reinhard Mey: Aller guten Dinge sind drei

1)In dieser Ballade tauchen einige Wörter auf, die Du sicherlich nicht kennen wirst. Versuche herauszufinden, welche Bedeutung die richtige ist:

Wort		Bedeutung
Der Große, Die Kleine, Der Mittlere		sind Freunde des Sängers
		sind seine Kinder
		sind Nachbarn
Ein Pausenbrot		ist eine deutsche Brotsorte
		ist ein Abendessen
		ist ein Brot für die Schulpause
Ein Turnbeutel		ist ein Beutel, mit dem man Sport treibt
		ist ein Sack, in den man klettert
		ist ein Beutel für die Turnschuhe und den Trainingsanzug
Puschen		nennen manche Leute in Deutschland Hausschuhe
		sind dicke Socken
		sind Unterhosen
Haselnußkreme		ist ein Sonnenöl
		ißt man zum Frühstück
		nimmt man zum Zähneputzen
Fischstäbchen		sind Knochen von einem Fisch
		nimmt man zum Trocknen von Fischen
		kann man essen
Abendwahnsinn		heißt eine Rockgruppe
		nennt man die abendliche Unruhe in einer Familie
		ist ein anderes Wort für Schlafwandeln

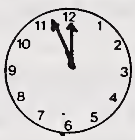
2) Höre Dir die Ballade noch einmal an/lies Dir den Text durch. Beschreibe den Tagesablauf in der Familie des Sängers. Verwende das folgende Schema:

Aufstehen, den Ältesten wecken....



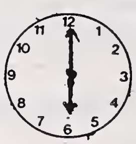
Die Kleine...











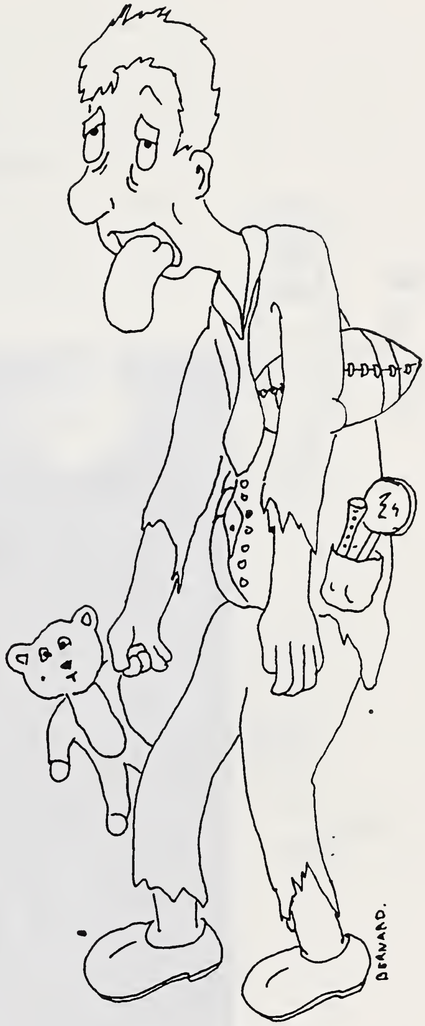


3) Wie geht es bei Euch an einem Tag in der Familie zu? Erzähle den Ablauf-Du kannst das gleiche Schema verwenden.

4) <u>W A S</u>

hat dieser arme Familienvater erlebt?
Erzähle die Geschichte aus der Sicht des Mannes. Mach eine ähnlich lustige Geschichte daraus wie Reinhard Mey in Aller guten Dinge sind drei. Fang am besten so an:

Als ich gestern abend nach der Arbeit nach Hause kam, da sagten meine Kinder zu mir:„.........



Geertruyd Roghman (b. 1625), "Frau am Fenster" ("Woman at a Window")



Sabinchen war ein Frauenzimmer



Sabinchen war ein Frauenzimmer
und dennoch tugendhaft.
Sie diente treu und redlich immer
bei ihrer Dienstherrschaft.
Da kam aus Treuenbrietzen
ein Kerl des Wegs daher,
der wollte so gerne Sabinchen besitzen
und war ein Schuhmacher.



Sein Geld hat er versoffen
in Schnaps und auch in Bier,
da kam er zu Sabinchen gelofen
und wollte was von ihr.
Sie konnt' ihm kein's nicht geben,
da stahl sie auf der Stell'
von ihrer guten Dienstherrschaft
sechs silberne Blechloeffel.



Doch bald nach achtzehn Wochen,
da kam der Diebstahl raus,
da jagte man mit Schimpf und Schande
Sabinchen aus dem Haus.
Sie rief: "Verfluchter Schuster,
Du rabenschwazer Hund!"
Der nahm sein krummes Schustermesser
und schnitt ihr ab den Schlund.

Ihr Blut tat hoch aufspritzen,
sie fiel gleich um und um.
Der falsche Schuster aus Treuenbrietzen,
der stand um ihr herum.
Sie tut die Glieder strecken
nebst einem Todesschrei.
Den bösen Wicht tun jetzt einstecken
zwei Mann der Polizei.



In Ketten und sogar in Banden
bei Wasser und Salat,
da hat er endlich eingestanden
die schwarze Freveltat.
Die Moral der Geschichte:
trau keinem Schuster nicht!
Der Krug der geht solange zum Brunnen,
bis daß der Henkel bricht.

BALLADEN

Titel:	
Art der Ballade:	Charakteristika:
Geschichtliche Ballade: Moritat/Bänkelgesang: Satire/Groteske: Alltagsballade:	
Inhalt:	Stichwörter:
Heldentat: Tragisches Geschehen: Zusammenstoß zweier Mächte: Alltäglicher Inhalt: Humoristischer Inhalt:	

Wolfgang Gruner: Sabinchen war ein Frauenzimmer

1) Hör Dir die Ballade noch einmal an- lies Dir den Text durch: Kannst Du die fehlenden Informationen in den Text eintragen?

ALLGEMEINE

Polizei: Frau tot gefunden- Person verhaftet!

BERLIN (AP/dpa). Aufgeregte Spaziergänger, die gestern nachmittag am Wannsee einen Schrei vernommen hatten, alarmierten die Polizei. Kurz danach wurde Sabine S. ermordet aufgefunden. Als Tatverdächtiger gilt der ____________ Alfred T, dessen _____________ am Tatort gefunden wurde. Er konnte wenig später verhaftet werden. Sabine S., die als __________ und ____________ Dienstmagd bekannt war, war seit einiger Zeit mit Alfred T. befreundet. T. ein ________________ aus _______________ gestand, Sabine zum __________________ angestiftet zu haben, da er ___________ für _____________ und ____________ brauchte. 18 Wochen nachdem das Mädchen sechs ___________________ gestohlen hatte, wurde sie aus dem Dienst entlassen. Es entstand ein __________ zwischen Alfred und Sabine. Schließlich zog der Schuster sein _______________ und tötete Sabine S. Zwei Mann der Berliner ______________ begleiteten den Mörder ins Gefängnis, wo er die Freveltat _______________. (Wenn Du Hilfe brauchst, sieh Dir die Liste am Ende der Übungen zu der Ballade an).



Handwerker (41/180) dunkelh. schlk. gut u. viel jünger auss. E. netter, schlichter Mann. Hobbys: Musik, Tanzen, Wandern. E. sucht e. einf. jg. Partnerin

Ich bin 21 J., ein einfaches Mädel und möchte Dich kennenlernen! Ich sehe gut aus und bin auch im häuslichen Bereih sehr tüchtig. Da ich **noch** keine Erfahrung mit Männern habe, sehne ich mich nach einem anständigen u. lieben Mann, der genauso einsam is
wie ich. Wenn Du es ernst meinst, schr
be mir bitte, bitte gleich. Du bekom
sofort Antwort.

2) Stelle Dir vor, Sabine und Alfred hätten diese Anzeigen in die Zeitung gesetzt. Wähle eine der beiden Personen aus und schreibe einen Brief, in welchem Du Dich als Sabine oder Alfred genauer beschreibst. Erwähne, woher Du kommst, was Du arbeitest, was Du gern tust, usw. Gebrauche Deine Phantasie.

Ich heiße ... ____________________

Ich wohne in ... ____________________

Meine Hobbies sind ... ____________________

3) Schreibe eine Anzeige über Dich selbst/einen Partner oder eine Partnerin. Gib keine Namen an- laß die anderen aus Deiner Gruppe oder Klasse erraten, wer es ist.

4) Davon hat Sabine sicherlich immer geträumt, daß Alfred sie heiraten wird. Alfred hat aber bestimmt ganz andere Absichten gehabt. Erzähle etwas mehr über die beiden und ihre Vorstellungen:

Wir werden heute um 14 Uhr in der Kirche
zu Landefeld getraut



Alfred T.
und
Sabine S.
geb. P.

19. September 1987

Sabine Sie	wollte nur .... war verliebt in...	Deshalb... Daher...
Alfred er	wußte, daß... wollte nur... allein... liebte...	. . . . . .

5) Sieh Dir die folgenden Adjektive an:
Welche passen zu SABINE, welche zu ALFRED? Kannst Du Deine Auswahl begründen?

-jung
-alt
-hübsch
-häßlich
-blond
-brutal
-sanft
-dunkelhaarig
-mürrisch

-treu
-unfreundlich
-stark
-lang
-klein
-groß
-redlich
-gewissenhaft

-gutmütig
-hinterlistig
-falsch
-gemein
-ehrlich
-liebevoll
-agressiv
-grausam
-gewalttätig

6)DIE MORAL DER GESCHICHTE:

TRAU KEINEM SCHUSTER NICHT!
DER KRUG,DER GEHT SOLANGE ZUM BRUNNEN,
BIS DAß DER HENKEL BRICHT.

Gefällt Dir diese Moral?
Vielleicht kannst Du ja eine andere schreiben?
Versuche ein Gedicht zu verfassen.

MORAL:

____

____

____

____

____

____

Hilfe zum Lückentext:

Hast Du alle Lücken ausfüllen können? Wenn nicht- vielleicht können Dir die folgenden Wörter dabei helfen:

-gestehen
-Schuster
-Messer
Schustermesser
-Streit
-Silber/Blechlöffel-

-treu
-redlich
-Bier
-Treuenbrietzen
-Schnaps
-Diebstahl

- Geld-

Einzelne Wörter lassen sich vielleicht auch mehrere Male einsetzen

Hinweise

Den folgenden Firmen und Personen sind wir für die Veröffentlichungsgenehmigung zu Dank verpflichtet:

- Dem **Fackelträger-Verlag** für RITTER FIPS UND SEIN ANDERES ENDE aus "Das große Heinz-Erhardt-Buch" (C), 1970.

- Der **Stadt Hameln** für die Bereitstellung von Zusatz- und Informationsmaterial zu der RATTENFÄNGERSAGE und zum HISTORISCHEN HAMELN (S. 31/32).

- Der **Wochenzeitschrift DIE ZEIT** für Auszüge aus dem Artikel DER ROSTIGE TOD VON FLANDERN, Nr. 16, 22. April 1988. (S. 47).

- Dem **Magazin DER STERN** für KEIN TAG OHNE KRIEG, Nr. 31/88, (S. 52).

- **Michaela Frind**, Felsberg, für die Zeichnung PEACE FOR THE WORLD OR THE WORLD IN PIECES.

- Der **Hessisch-Niedersächsischen Allgemeinen** für die Genehmigung des Drucks der Zeitungsteile.

- Dem **kanadischen Reisebüro in Frankfurt** für die Genehmigung des Artikels DIE FREIHEIT ERLEBEN, DIE FREIHEIT GENIESSEN.

- Dem **Musikverlag Berlin** für DIE WEISSEN TAUBEN SIND MÜDE und KANADA. Copyright 1982 by Albert Bennefeld, Musikverlag/1988. Copyrighted with Curacao Musikverlag GmbH Berlin. Sämtliche Rechte für alle Länder vorbehalten. Nachdruck verboten.

- Dem **Ingrid Richter Musikvertrieb und -verlag**, Mariendorfer Damm 1-3 (Ullsteinhaus), 1000 Berlin 42, Telefon: 030 7069192, für AUFFORDERUNG ZUM TÜV.

- **INTERNATIONES** für die Genehmigung des Abdrucks von FRAU AM FENSTER.

- Herrn Reinhard Mey persönlich.

Ich habe mich bemüht, alle Copyrights einzuhalten bzw. zu erhalten. Sollten in dieser Publikation Copyrights vorhanden sein, von deren Existenz ich nichts gewußt habe, so bitte ich um entsprechende Mitteilung, damit diese beantragt werden können.

Die folgenden Balladen sind auch als Schallplatten erhältlich bei:

- Ulrich Roski: **Man kommt viel 'rum**, Doppel-LP
  Teldec 628 456 DT West Germany, Telefunken-Decca
  Schallplatten GmbH, Heuss-Weg 25, 2 Hamburg 19,
  Bundesrepublik Deutschland, Copyright 1978.

- Hans Hartz: **Die Balladen--Frei wie der Wind**
  LP Mercury Phonogramme GmbH, Glockengießerwall 3,
  2000 Hamburg 1, Federal Republic of Germany,
  Nr. 8269831.

- **Lutz Görner spricht und singt Tucholsky-Lieder und -Texte**
  erschienen bei Pläne H701980, Pläne-Verlag GmbH,
  4600 Dortmund 1, Postfach 827.

- **Warum weinst Du, holde Gärtnersfrau?**
  Moritaten- und Küchenlieder
  Sabinchen war ein Frauenzimmer
  Wolfgang Gruner, Doppel-LP erschienen bei Teldec
  Telefunken-Decca Schallplatten-GmbH, Heuss-Weg 25,
  2000 Hamburg 19, Western Germany, Nr. 628086 DP.

- Reinhard Mey: **Balladen**, erschienen bei Intercord
  Nr. INT 460222 Federal Republic of Germany.

Für die Anfertigung der Zeichnungen bin ich **Mitch Fortier** und **Bernard Guillemette**, Alberta Education, zu großem Dank verpflichtet.